



Afrikanische Schweinepest: Verwaltungen, Landwirte und Verbraucher ratlos?

Die Afrikanische Schweinepest, seit Juli auch bei uns angekommen, ist ein großes Unglück: für die Verbraucher, die sich Sorgen um den Fleischpreis machen, für die Landwirte, deren Bestände gekeult werden mußten, aber vor allem für die Schweine selbst. Denn nach einem oft unwürdigen Leben werden sie sinnlos getötet und verbrannt, anstatt verzehrt zu werden.



Sauwohl haben sich diese Schweine in Lauresham 2017 gefühlt. Jetzt fürchten sich alle vor der Afrikanischen Schweinepest...

Seit Anfang Juli 2024 werden in den Kreisen Bergstraße und Darmstadt-Dieburg Vorbereitungen getroffen, um der Ausbreitung der Schweinepest entgegenzuwirken. Die Information der Öffentlichkeit ist jedoch dürftig. Pressemeldungen der Kreise geben seitenweise sperrige Verordnungstexte wieder, anstatt **die wichtigsten**

Punkte zu nennen:

- ◆ Leinenpflicht für Hunde
- ◆ kein Radfahren, Spaziergehen oder Reiten abseits von Wegen
- ◆ keine Aktivitäten, die Wild aufschrecken: Waldfrüchte oder Pilze sammeln, Geocaching und Schnitzeljagden, Nutzung von Grillplätzen, Holzlesen
- ◆ keine offen zugängliche Speisereste

an Wander- und Rastplätzen hinterlassen

- ◆ Veranstaltungen außerhalb der Bebauung sind genehmigungspflichtig

Was ist Zone 1, 2 und 3?

In den aktuellen Allgemeinverfügung der Kreise wird dies nicht erklärt. Die interaktive Karte (Stand 6. August) zeigt grün umrandet Sperrzone 1. Das ist die Pufferzone ohne Nachweis von ASP. Violett ist Zone 2 umrandet, hier gibt es Nachweise bei Wildschweinen. Blau ist Zone 3 umrahmt, hier gibt es befallene Hauschweinbestände.

Im Kreis Bergstraße sind Stand 16. August zwei Wildschweine positiv getestet, im Kreis Darmstadt-Dieburg **Bitte lesen Sie weiter auf S. 2**



HEUTE DACH. MORGEN ENERGIEQUELLE.

Mit einer Photovoltaikanlage von der GGEW nutzen Sie die Energiewende zum eigenen Vorteil und leisten mit selbst erzeugtem Sonnenstrom einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz. Unser „Alles aus einer Hand“-Service übernimmt Beratung, Installation und Wartung für Sie. Dabei spielt es keine Rolle, ob Sie eine Photovoltaikanlage kaufen oder günstig pachten wollen.

*Mehr Infos unter: www.ggew.de/photovoltaik



SUPERGÜNSTIGES RESTSTROM-ANGEBOT FÜR NUR 19,90 CT/KWH BIS 15.9.2024 VERLÄNGERT!*



GGEW AG Dammstraße 68 / 64625 Bensheim / ggew.de

Marica Klippel
Nähstudio Service

Hol- und Bringdienst
Änderungsschneiderei
Stoffe Auswahl und Bestellservice

Nibelungenstraße 700
64686 Lautertal-Gadernheim
Tel. 06254-9430222
0160-97926370

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 8.00-14.30 u. 15-19 Uhr
Sa 8.00-14.30 Uhr
und nach Vereinbarung

Schweinepest

Was muß ich beachten, wenn ich (mit dem Hund) in Feld, Wald und Wiese unterwegs bin?"

Siehe Seite 3!



Service Ecke

eures Durchblick-Teams

HEIMTEXTILIEN

- Gardinen
- Tapeten
- Sonnenschutz
- Insektenschutz
- Bodenbeläge

HAHN

www.hahn-bensheim.de

64625 Bensheim-Auerbach • Berliner Ring 131
Nähe Vogelpark • Telefon 0 62 51 / 7 83 22

Liebe Leserinnen und Leser!

Wie immer versuchen wir, Sie gut zu informieren. Das geht nicht ohne gründliche Recherche, wenn es nützlich sein soll. Deshalb setzen wir bei unseren Beiträgen auch meist einen Infokasten dazu mit weiterführenden Links. Allzulange Links finden Sie beim entsprechenden Beitrag auf www.dblt.de zum Direkt-Anklicken. Gerade die aktuelle Geschichte mit der ASP zeigt, wie wichtig es ist, in verständlicher Sprache zu informieren. Zehenseitige paragrafenlastige Allgemeinverfügungen helfen niemandem, wenn es nur drum geht ob der Hund an die Leine muß oder nicht. Wir haben uns drauf eingestellt, die nächsten zwei Jahre nur mit Leine mit unseren Vierbeinern spazieren zu gehen, auch wenn es für alle blöd ist.

Wir wünschen Ihnen viele erholsame September-Spaziergänge - mit oder ohne Hund!

Marieta Hiller und Carmen Bönsel

Das Oktoberheft 2024
erscheint am 31. September
Abgabetermin für Ihr Inserat:
16. September - Es gilt weiterhin die Preisliste 2022.
Für Ihren redaktionellen Bericht:
Abgabe bis spätestens
13. September

- ♦ je früher und kürzer Beiträge eintreffen desto sicherer ist das Erscheinen
- ♦ Kein Anspruch auf Veröffentlichung / Zustellung
- ♦ Text-, Bild- und Anzeigen-Nachdruck nur mit schriftl. Genehmigung
- ♦ Druck 5400 Expl.
- ♦ Lautertal-Druck Beedenkirchen
- ♦ Verteilung: nur in Briefkästen ohne Aufkleber
- ♦ "keine kostenlosen Zeitungen" möglich!

Fortsetzung "ASP - alle ratlos?"

fünf. Elf Betriebe im Kreis Groß-Gerau wurden beprobt, acht von ihnen positiv. Für Landwirte unverständlich, warum nur Einzeltiere betroffen sind, während die Seuche doch so hochansteckend ist.

Detaillierte Informationen für Bürger und Landwirte sowie die Karte mit den Zonen finden Sie hier:

<https://landwirtschaft.hessen.de/tierschutz-und-tierseuchen/tierseuchen/afrikanische-schweinepest>

Die Bestimmungen für Waldnutzer und Hundehalter gelten in allen drei Zonen. Wer einen Wildschweinkadaver entdeckt, kann ihn hier melden:
Kreis Bergstraße 06252-155977
Darmstadt-Dieburg 06151-881-1820

Wie gehen Landwirte mit ASP um?

Sechs Schweine hat ein Halter im Lautertal, die jedoch zum Schlachten noch zu klein sind. Sie bleiben nun im Stall, unter sorgsamem Desinfektionsmaßnahmen und Zutrittsverbot. Entschädigung durch die Tierseuchenkasse erhält er nur wenn die Tiere gekeult werden müssen (Keulen = durch das Veterinäramt vorgeschriebene Schlachtung / Entsorgung durch Verbrennen). Wer gesunde Schweine verkaufen will, muß hohe Einbußen in Kauf nehmen. Futtergetreide darf nur nach Drohnenbeflug geerntet werden. Wie man wetterabhängig einen

Termin für die Drohnenüberfliegung durch einen Fachbetrieb bekommt, wenn alle ernten wollen, ist schwierig. Eine Kostenentschädigung für die Pflichtüberfliegung gibt es nicht.

Ein Biohof in Mossau in Zone 1 hat noch keine Beschränkungen außer verstärkten Desinfektionsmaßnahmen, Dokumentationspflicht und Zutrittsverbot. Bei Aufstallungspflicht (Zone 2) würde der Ökostatut erhalten bleiben.

Die 480 Schweine der Landmetzgerei Roßmann in Lützelbach sind gesund und munter, laut Dennis Roßmann ist die Lage entspannt. Hier wird in der eigenen Schlachtereie für den Eigenbedarf der Metzgereie geschlachtet. Es gibt hier daher keine Absatzprobleme für Schweinefleisch.

Zur Zone 3 gibt es unterschiedliche Informationen: in Mossau müßten dann innerhalb eines 5-Kilometer-Radius um einen befallenen Betrieb alle Schweine gekeult werden. Sie kämen jedoch anders als die Schweine aus dem befallenen Bestand noch der Ernährung zugute: gesunde Bestände werden von einer Spezialfirma zu Konserven verarbeitet.

Für Lützelbach ist das Veterinäramt Darmstadt-Dieburg zuständig, das sehr gut und "pro Schwein" agiert. Wäre Lützelbach Zone 3, müßten nur

die Bestände in einem positiv getesteten Betrieb gekeult werden.

Impfstoff? Fehlanzeige!

Seit 1995 ist die ASP auf Sardinien, seit Juli 2020 in Deutschland. 2022 galt allein im Emsland für 200.000 Schweine die Sperrzone. Bislang konnte das Virus nach Einschleppung in die Wildschweinpopulation nirgends wieder ausgerottet werden.

Für Menschen ist ASP ungefährlich, für Hausschweine jedoch meist tödlich.

Bislang forschte man jedoch weder zügig zu einem vorbeugenden Köderimpfstoff für Wildschweine noch zu Ursachen und Übertragungswegen. Man bekommt den Eindruck, daß es kein Schwein interessiert...

Dabei sind Schweine hochintelligente Tiere, die wir mit Achtung behandeln sollten, wenn wir sie schon aufessen.

M. Hiller

Info

Auf www.dblt.de finden Sie weiterführende Links zur Afrikanischen Schweinepest

Bücher-Blitz
Wo gute Bücher zuhause sind.

Ober-Ramstadt Hammeggasse 5
Tel + Fax 06154-3511 www.buecher-blitz.de



Plattfuß

Die Fahrrad und E-Bike Werkstatt in Modautal
Tel 0170 9088670
Hol- und Bringdienst
Bosch E-Bike Service-Partner
www.plattfuss-fahrad-werkstatt.de

Suche Gebrauchtwagen ab 2000,
auch ältere bis max 100.000km

Auto Krey
06254-942022

Mit dem Hund in Feld, Wald und Wiese unterwegs: was ist zu beachten?

Hunde helfen uns in vielerlei Hinsicht: sie können Covid oder Krebs erschnüffeln, Vermißte und Verschüttete aufspüren oder Einbrecher vertreiben. Üblicherweise aber hat ein Hund andere Aufgaben: in Familien sorgt er für Harmonie und Tagesstruktur, er stärkt Empathie und Aufmerksamkeit. Aber er verursacht auch mal Ärger, spätestens wenn es nach draußen geht. Vielleicht jagt er gern, oder er stöbert im Unterholz, wo er brütende Vögel und Waldtiere stört.

Daher gibt es einiges zu beachten, worüber wir jedoch meist schlecht informiert sind. Auf den Modautal-Internetseiten ist nichts zu finden, der Kreis Bergstraße appelliert lediglich an Hundehalter, während der Brut- und Setz-

zeit den Hund an die Leine zu nehmen. Die Lautertaler Internetseite gibt nach mühseliger Suche preis, daß *"Gemäß § 27 Absatz 2 Nr. 3 HAGBNatSchG wird hiermit die Verpflichtung ausgesprochen, Hunde während der Brut- und Setzzeit in den nach § 2 bestimmten Gebieten an der Leine zu führen."* Die Leine darf maximal 10 Meter lang

sein, die Anleinpflcht gilt in der Flur (Feld, Forst und Brache) im gesamten Gemeindegebiet Lautertal während der Brut- und Setzzeit vom 01. März bis zum 30. Juni eines jeden Jahres. Wir sind also selbst gefragt, wie wir uns

mit Hund in der Landschaft verhalten sollen. Schilder zur ASP-Sperrzone findet man nur sehr sporadisch und nicht an Startparkplätzen, sondern ir-

gendwo mittendrin. Dabei wäre gerade dies hilfreich. Zur Brut- und Setzzeit werden überall Schilder aufgehängt, und die Ortseingangstafeln informiert früher über Tollwutbezirke. Bei der Schweinepest nicht. Offenbar glaubt man zudem, daß aufgestöberte Wildschweine keinesfalls über Kreisgrenzen fliehen. *mh*



Seltamer Humor:
Kacktütenkunst im Felsenmeer

Info

- ◆ Hunde können nicht an ASP erkranken, sie können das Virus jedoch auf Schweine übertragen bei direktem Kontakt
- ◆ Hunde auf keinen Fall im Wald oder in Wiesen und Feldern stöbern lassen
- ◆ Kotbeutel: in Plastik eingepackte Hinterlassenschaften nicht am Wegrand liegenlassen, sondern MITNEHMEN!
- ◆ Hunde nicht mit auf Spielplätze nehmen

Balkonkraftwerke zum Sonderpreis!

seit über **40 Jahren** Ihr Partner in allen **Elektrofragen**

ELEKTRO RINK
Elektroanlagen

Elektrogeräte
HiFi · TV · Media
Satelliten-Anlagen

64397 Modautal-Ernsthofen
Darmstädter Straße 2
Telefon 06167 1408
www.elektro-rink-modautal.de

Geschenkartikel
Kundendienst

PAKET SHOP

KaHo

www.Kaminholz-Hofmann.de

Natürlich aus dem Odenwald

Kaminholz Hofmann
Ortsstraße 1
64668 Rimbach
0160/99007817

Kooperation
Sauberes
Holzfeuer

Bundesverband
Brennholzhandel und Brennholzprodukt

Gartenneugestaltung - Gartenpflege
Günstig vom Fachmann: Beratung + Planung + Ausführung

Verlegen von Verbundsteinen, Naturpflaster und Gartenplatten - Rasenneuanlagen (Fertigrasen) - Errichten von Treppen aller Art - Hangbefestigung, Betonarbeiten

Zaunanlagen und Natursteinarbeiten - Ziergehölz- und Heckenschnitt mit Abfuhr - Baumschnitt und Baumfällung mit Abfuhr - Winterdienst

GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU
64678 Lindenfels-Winkel Kaffenbergstr. 13
www.galabau-meyer.com Tel: 06255-718 Handy: 0171-7229472

ROLF MEYER

Der Fahrradspezialist

PROFIL

E-Bike Stützpunkt
für Kreidler + Campus

in Biblis

KFZ-Ersatzteile & Fahrräder

Telefon: 0 62 45/75 00
www.burk-biblis.de

Bring- und Abholservice

auch in Reichenbach: Schuhgasse 6a
Telefon 0175-8202059

Lesermeinungen: Ihre Erfahrungen mit der privaten Photovoltaikanlage - BürgerSolarBerater informieren

Hans-Josef Schütz aus Breitenwiesen schrieb der Redaktion: "Meine Anlage ist seit zweieinhalb Jahren in Betrieb und ich bin so begeistert, dass ich mich den BürgerSolarBeratern angeschlossen habe, um meine Mitmenschen auf dem Weg zu einer geeigneten Photovoltaik-Anlage auf dem Hausdach zu begleiten.

Meine Anlage leistet 5,2 kWp, dies kann ich mit einer app beobachten. Die Anschaffung war mir wichtig, um einen Beitrag zum Erhalt unserer Lebensgrundlagen zu leisten, etwas unabhängiger von den Stromanbietern zu werden, den Wert des Gebäudes zu steigern und nicht zuletzt den Spaß zu genießen, den man hat, wenn man auf das Dach blickt mit dem Gedanken: Ich produziere mit der PV-Anlage Strom direkt von der Sonne und verbrauche ihn teilweise direkt im eigenen Haus; ohne dass Öl oder Kohle etc. importiert werden müssen oder Pflanzen zur Energiegewinnung auf den für die Ernährung so wichtigen Böden angebaut werden. Die Amortisationsdauer, also der Rückfluss meiner Ausgaben, war mir dabei nicht so wichtig.

Ob sich ein Stromspeicher lohnt oder nicht - und das ist die Erfahrung aus vielen Gesprächen als BürgerSolarBerater - muss man individuell besprechen."

Herr Schütz selbst hat keinen Energiespeicher und speist Überschüsse ins Netz ein. Eine Leserin aus Reichenbach berichtet, daß ihr Dach eher schlecht geeignet ist, aber sie muß nur noch 14 % aus dem Netz zukaufen.

Wer also plant eine eigene Anlage zu errichten, profitiert von den technologisch stark weiterentwickelten Modulen, die selbst an grauen Tagen noch Strom liefern. Schütz meint dazu:

"Man stellt sich die Frage: Wann soll ich die Sache anpacken? Die Antwort lautet: Jetzt! Selbst wenn die Anlagenteile vielleicht noch billiger werden, was niemand weiß, die Löhne für die Errichtung einschließlich Gerüstkosten werden es sicherlich nicht."

Die BürgerSolarBerater wurden ausgebildet über den Kreis Bergstraße und Metropolsolar e.V. und beraten und informieren ehrenamtlich, d.h. kostenlos und unabhängig. Sie besichtigen die Gegebenheiten mit Dachneigung, Himmelsrichtung etc.,

individuellem Stromverbrauch und Nutzerverhalten und erstellen Modellrechnungen, die anschließend mit den Interessenten besprochen werden. Die konkreten Zahlen und Möglichkeiten geben einen Überblick wie eine sinnvolle eigene Photovoltaikanlage aussehen könnte und den preislichen Rahmen, also Antworten auf häufige Fragen:

- ◆ Ist das was für mich?
- ◆ Lohnt sich das für mich?
- ◆ Wie könnte die PV-Anlage aussehen?
- ◆ Und wie gehe ich vor?

Die Beratung schafft Sicherheit für das Einholen von Angeboten und hilft bei der Entscheidung.

Info Herr Schütz und seine Kollegen von der BürgerSolarBerater sind erreichbar für Interessenten:

www.buergersolarberatung.de

www.bsb-bensheim.de

oder kurze Email an weschnitztal@buergersolarberatung.de (zuständig für den Odenwald).

Eine knifflige Frage beschäftigt die Eigner von Energiespeichern: Was geschieht bei Netzüberlastung? Klar ist, daß man dann nicht einspeisen kann. Aber wird man auch automatisch so geschaltet, daß man Strom aus dem Netz anstatt aus der eigenen Anlage beziehen muß? Dies ist aktuell noch nicht vorgesehen, jedoch denkbar sobald flächendeckend Smartmeter eingebaut sind.

Auf Seite 7 lesen Sie, wie Sie Ihre Anlage steuerlich geltend machen können!

M. Hiller

6. September:

Solarstrom Info-Event

bei der Firma PBS Energie in Heppenheim mit Vortrag von Sebastian Valouch über "Wärmepumpen im Altbau"

<https://powered-by-sun.de/solarstrom-info-event/>

Eine Veranstaltung des Klimabündnis Bergstraße - info@klimabuendnis-bergstrasse.de

Ausgeschöpft

Bergsträßer Kreisförderung für Stromspeicher und Heizstäbe: im Kreis Bergstraße wurde ein MWh zusätzliche Speicherkapazität beantragt.

Das Solarbudget der Gemeinde Lautertal für Balkonkraftwerke ist ebenfalls ausgeschöpft, es gibt eine Warteliste.

LAMBDA Wärmepumpen

Mehr als nur effizient

- ✓ Keine Umweltbelastung durch die Verwendung eines ökologischen Kältemittels (R290)
- ✓ Hergestellt und entwickelt in Österreich
- ✓ Ausschließlich europäische Technologiepartner
- ✓ Heizen und Warmwasserbereitung bis -25°C Lufttemperatur
- ✓ Heizen und Warmwasserbereitung bis 70°C Vorlauftemperatur

Der Quantensprung in der Heizungstechnik

Gerne beraten wir Sie, rufen Sie uns an!!

Goder

· Sanitär
· Heizung
· Solar

Nibelungenstr. 452 · 64686 Lautertal · 06254-1371
info@godergmbh.de · www.godergmbh.de



► Tore ► Türen ► Fenster

► Verglasungsarbeiten

► Wintergärten

► Zaun- und Toranlagen

► Insektenschutz

► Sonnenschutz

Gerne beraten wir Sie persönlich vor Ort und erstellen Ihnen ein unverbindliches Angebot.

Am Kolmbach 14
64678 Lindenfels
info@knapp-kolmbach.de
www.knapp-kolmbach.de
☎ 06255-9673625



ENERGIEEFFIZIENT SANIEREN*

Wärmeschutz-Fenster, -Schiebetüren und -Haustüren bergen enorme Einsparpotentiale

* jetzt mit 15 % - 20 % Zuschuss vom Staat





Die Energiewende mitgestalten: Ausbildung bei GGEW AG

Im August startete traditionell der neue Jahrgang der Auszubildenden in Hessen und damit auch bei der GGEW. Insgesamt 18 junge Menschen erhalten beim Energieversorger fortan eine fundierte und zukunftssichere Berufsausbildung. Neben acht Auszubildenden erhalten zehn Jahrespraktikantinnen und -praktikanten Einsicht in das Unternehmen. Dass die Ausbildung bei der GGEW ein richtiger Schritt ist, bekräftigt Vorstand Carsten Hoffmann: „Die GGEW ist als regionaler Energieversorger und Netzbetreiber unverzichtbar am Gelingen der Energiewende beteiligt. Mit der Ausbildung gehen die jungen Menschen nun den ersten Schritt, um diese Energiewende umzusetzen und mitzugestalten.“ Neben einem breiten Spektrum an technischen Berufen von der Ausbildung im Bereich Elektrik für Betriebs-

technik bis zum Fachinformatiker für Systemintegration oder Fachkraft für Bäderbetriebe sind auch Ausbildungsberufe mit kaufmännischem Schwerpunkt im Angebot des Energieversorgers. Die Ausbildung bei der GGEW besticht nicht nur durch zukunftssichere Tätigkeiten, sondern auch durch besonders attraktive Arbeitsbedingungen. „Wir bieten allen Auszubildenden von Beginn an 30 Tage Urlaub im Jahr sowie Urlaubs- und Weihnachtsgeld“, erklärt Melanie Heddäus, Ausbildungsleiterin der GGEW. Zudem sei eine betriebliche Altersvorsorge, Sonderurlaub für Prüfungsvorbereitungen und eine faire Bezahlung nach Tarifvertrag obligatorisch. Besonders die Kreativität der Auszubildenden versuche man gezielt zu stärken und Talente zu fördern, dafür stehe ein internes Schulungsportal zur Verfügung. ■

Unternehmertag in Lützelbach: voller Erfolg

Der Unternehmer- und Netzwerktag in Lützelbach im Juli unter dem Motto „Ich lebe und arbeite in Modautal und Fischbachtal“ wurde von der Kreisagentur für Beschäftigung des Landkreises Darmstadt-Dieburg organisiert. Ziel war es, Kontakte zu knüpfen und Beschäftigungsmöglichkeiten zu fördern. „Jeder in der Gesellschaft wird gebraucht“ so Jobcenterleiter Roman Gebhardt. Nach der Begrüßung durch die Bürgermeister Philipp Thoma (Fischbachtal) und Jörg Lautenschläger (Modautal) sowie Roman Gebhardt stellten sich Projektteilnehmende den anwesenden Unternehmen vor: Adam Ruppel (ARA) Messgeräte in Asbach, AZUR GmbH Entsorgungsfachbetrieb Mühlthal, Sägewerk Gehrisch GmbH in Hoxhohl und die Stiftung Nieder-Ramstädter Diakonie. ■




Cooler Mitarbeiter gesucht (m/w/d)

Bist du handwerklich geschickt oder hast eine handwerkliche Ausbildung?

Wir suchen Unterstützung beim fachgerechten Einbau von Klimaanlageanlagen. Bärenstarke Bezahlung, bezahlte Weiterbildung, freiwillige AG-Leistungen, u.v.m.

Interesse? Einfach melden!

Kälte- und Klimatechnik Kunz GmbH
Im Leimgarten 2 · 64686 Lautertal
Telefon 06254 5049582 · info@kaelte-kunz.de



Meister-Wärme vom Fachbetrieb... Und das seit 1964

Heizung • Sanitär • Solar
Kundendienst



Umweltfreundliche Energien vom grünen Handwerker!

Karlheinz Stelz GmbH
Reichenbacher Str. 53
64686 Lautertal-Beedenkirchen
Tel. (0 62 54) 4 28
Fax (0 62 54) 20 08
e-mail info@stelz-gmbh.de
Internet www.Stelz-GmbH.de



Vielliebchen

Kissen für die natürliche Körperlagerung stützen -sitzen lehnen liegen- ausgleichen

margarete-dreger@gmx.de
T 06254 2919
vielliebchen-Kissen.de

Julia Scales

– einfach gute Texte

texte@juliascales.de
Mobil 0177 3885314

Torsten Mink Heilpraktiker

Praxis für Osteopathie und Schmerzphysiotherapie
Krankengymnastische Privatpraxis
Wiesenstr. 22 in Gadernheim
Tel. 06254/308 52 85 Mail. torsten.mink@yahoo.de



Tierarztpraxis Lautertal


Stefanie Weinrauch
prakt. Tierärztin

www.tierarztpraxis-lautertal.com
Nibelungenstr. 279 • 64686 L-Reichenbach
Tel. 0 62 54 94 34 64 Fax 06254-943465
Neue Mailadresse:
info@tierarztpraxis-lautertal.com

Öffnungszeiten:
vormittags 8-12 Uhr (Donnerstag 9-13 Uhr)
Terminsprechstunde Mo 15-19 Uhr, Di+Fr 15-17 Uhr
Do 15-18 Uhr
Notdienst: Kleintier-Notdienst, Zeiten siehe
www.tierarztpraxis-lautertal.com bzw. auf dem AB

Sie haben etwas zu sagen – ich bringe es für Sie zu Papier

Maßgeschneiderte Texte auf Deutsch und Englisch
Übersetzung und Lektorat




Einlagen
Schuhe für Einlagen
Maßschuhe
Diabetikerversorgung
Bandagen
Kompressionsstrümpfe
Hausbesuche

Nibelungenstr. 302
Reichenbach
☎ 06254 / 1317
www.orthopaedie-mori.de



Seit 1996
freundlich füttern

Abholung im Modautal möglich
www.bio-tierkost.de
06167-913475

Kopp Schleiftechnik GmbH und Sparkasse Bensheim

Die Kopp Schleiftechnik GmbH und die Sparkasse Bensheim verbindet eine über viele Jahre aufgebaute Partnerschaft, die weit über das eigentliche Geschäft hinausgeht. Sebastian Rösel, Mitglied des Vorstands der Sparkasse Bensheim und Achim Kopp, Geschäftsführer des Familienunternehmens, das für seine hochwertigen Zerspanungswerkzeuge über den Odenwald hinaus mit einem Auslandsanteil am Umsatz von ca. 5% bekannt ist, gaben in einem gemeinsamen Dialog in Winterkasten einen Rückblick auf die bisherigen gemeinsamen geschäftlichen Aktivitäten sowie auf die aktuelle wirtschaftliche Lage und das Thema Fachkräfte.

Rösel betonte die hervorragende Nachfolgeregelung des Unternehmens. Mit Fabian Kopp, Luisa Helm und Tobias Kopp lernte die nächste Generation das Unternehmen in allen Bereichen kennen. Vom Wareneingang bis zum Versand lernten sie im Unternehmen alles kennen.

Als Finanzierungspartner für Ersatz- oder Erweiterungsforderungen betonte Sebastian Rösel die Möglichkeiten für maßgeschneiderte Lösungen, welche die Sparkasse anbietet: Fördermöglichkeiten oder an die Cash-Flow-Situation angepasste Finanzierungen. „Die letzten Jahre waren für viele unserer Kunden eine Herausforderung und damit auch für uns selbst“, so Achim Kopp. „Umbrüche in Technologien und Märkten sind für uns gleichbedeutend mit der Notwendigkeit Produktinnovationen voranzutreiben und einen spitzen Service zu bieten. Nur so können wir unsere Kunden in ihren Entwicklungen weiterhin auf höchstem Niveau begleiten.“ Rösel: „Wir sind stolz darauf, Unternehmen wie Kopp Schleiftechnik auch weiterhin zu begleiten und so die Zukunftsfähigkeit der Region zu stärken.“ Beide Seiten betonten ihr Engagement für die Region und die Verantwortung für die Menschen, die hier leben und arbeiten. ■



Unsere Umwelt:

Wichtige Adressen und Termine

- ◆ Umweltmobil: 17.09. in Elmshausen, Reichenbach, Beedenkirchen Uhrzeiten der Sammeltermine: <https://www.kmb-bensheim.de/termine-und-standorte-des-umweltmobils/>
 - ◆ www.bauteilkreisel-dadi.de: gebrauchte Baumaterialien tauschen!
 - ◆ Repair Café: Termine siehe repaircafe-bergstrasse.de
 - ◆ Energieagentur Bergstraße www.wirtschaftsregion-bergstrasse.de/energie
 - ◆ Klimabündnis Bergstraße www.klimabuendnis-bergstrasse.de
 - ◆ www.klima-kommunen-hessen.de
 - ◆ Wertstoffhöfe Kreis Bergstraße www.zakb.de 06256-851881
 - ◆ Kleiderspenden: wir empfehlen Sammelcontainer der Kolpingfamilie
 - ◆ Solidarische Landwirtschaft www.gemuesegarten-hoxhohl.de
 - ◆ Kork Sammelstellen im Lautertal: Pfarrbüro Beedenk., Elektro Rettig Elmsh., Bäckerei Knapp Gadernheim, Edeka Markt Lautern u. Bensheim, Blumenladen & Foto Hogen Reichenbach, Fam. Kosch Schannbach - bitte luftig in Zwiebelnetzen o.ä. sammeln (kein Metall, Glas, Kunststoff, Korktapeten oder -böden)
- Infos: Kork-Initiative Lautertal, Walter Koeppf Tel 06254-7546
- ◆ Altpapiersammlung der Ortsvereine 14.09. Reichenbach - 21.09. Elmshausen
- Zeitungen, Zeitschriften und anderes Papier gebündelt oder lose in KLEINEN Kartons, keine größeren Kartonagen oder Müll!*

Pilotaktion „Circular Rural Regions“ im Kreis Bergstraße

Ein innovatives, vom Bund gefördertes Projekt zur Kreislaufwirtschaft im ländlichen Raum sowie die Kreislaufwirtschaft im Bausektor im Kreis Bergstraße gilt deutschlandweit als Modell. Es geht darum, bestehende Materialien und Produkte so lange wie möglich zu teilen, wiederzuverwenden, zu reparieren und aufzuarbeiten oder zu recyceln. Auf diese Weise wird der Lebenszyklus der Produkte verlängert und die Inanspruchnahme neuer Rohstoffe verringert. Mehr dazu lesen Sie auf www.dblt.de / Umwelt



Lebenswerk erhalten, Erreichtes weitergeben.

Unsere Generationenberatung hilft Ihnen, Strategien für einen geordneten Übergang auf die nächste Generation zu entwickeln.

Jetzt Termin vereinbaren:

Andrea Richter
Generationenberaterin

Telefon: 06251 18-626

E-Mail: generationenberatung@sparkasse-bensheim.de

 Sparkasse
Bensheim



WAAAAAS?

Das sehen jetzt über 5.000 Leute?
Das ist ja super!

WILLSTE AUCH? KANNSTE HABEN!

Diese Größe (190 x 65 mm) kostet:

155 Euro* bei einmaliger Schaltung

124 Euro* pro Ausgabe bei Abschluss

* zzgl. MWSt. eines Jahresvertrags (11 Schaltungen)

Wunschposition - ein redaktioneller Beitrag pro Jahr kostenfrei möglich

INTERESSE? WIR SIND GERNE FÜR SIE DA!
gerhards@lautertaldruck.de · Telefon 06254 9513-70

DURCHBLICK by  GERHARDS GMBH & CO.
VERLAGS- UND VERTRIEBSGESELLSCHAFT KG

Steuerliche Absetzbarkeit für Solaranlagen im Rahmen der Einkommenssteuer

Zum 1. Januar 2023 wurde die Mehrwertsteuer auf viele Photovoltaikanlagen im privaten Bereich abgeschafft. Das hat weitreichende Auswirkungen auf die steuerliche Absetzbarkeit von betroffenen Photovoltaikanlagen. Die Finanzverwaltung hat in einem Rundschreiben des Bundesministers der Finanzen vom 17. Juli 2023 Klarheit geschaffen und darauf hingewiesen, dass auch für nach dem 1. Januar 2023 errichtete steuerbefreite Solaranlagen eine Absetzungsmöglichkeit nach § 35a Einkommensteuergesetz (EstG) besteht.

Das bedeutet, dass der Teil der Kosten, der Arbeitslohn, Fahrtkosten, Maschinenkosten und Verbrauchsmittel umfasst, im Rahmen der Einkommensteuererklärung als Handwerkerkosten absetzbar ist. Materialkosten sind dagegen nicht absetzbar. Es ist allerdings zwingend erforderlich, dass diese Kostenanteile auf den Rechnungen der Solarteure explizit ausgewiesen sind, gegebenenfalls auch prozentual. Dies gilt auch für Abschlagsrechnungen. In einem solchen Falle können bis zu einem Maximalbetrag von 6000 Euro im Jahr 20 Prozent dieser Kosten, also bis zu 1200 Euro, direkt vom zu versteuernden Einkommen in Abzug gebracht werden. Die Regelung gilt auch für Solaranlagen, die erst in 2024 fertiggestellt und in Betrieb genommen werden.

G. und R. Kampfmann, BürgerSolarBeratung Bensheim

1. September: Lindenfelder Ökomarkt

Der Ökomarkt in der Burgstraße in Lindenfels findet von 11 bis 18 Uhr statt und bietet zahlreiche Stände lokaler Anbieter mit Naturprodukten, leckeren Speisen und Getränken, Informationen zu Umweltschutz, Unterhaltung sowie Angebote für Kinder. Auch die Bürgerquelle Lindenfels wird wieder dabei sein: im Foyer des Bürgerhauses informiert die lose Gemeinschaft Lindenfelder Akteure über ihr vielseitiges Angebot aus dem Kreativ- und Kulturbereich. Die Bürgerquelle Lindenfels will alle Lindenfelder BürgerInnen, die etwas Besonderes an Kreativität oder Kunst & Kultur anbieten, zusammenbringen und als Quelle für andere erschließen. Erst kürzlich hatte sich die Bürgerquelle zur Zusammenarbeit mit der Vereinigung „Wir für Lindenfels“ entschlossen, die sich mit Freiwilligen-Arbeit für ein attraktives Lindenfels einsetzt. ■

14.9.: Tag der Nachhaltigkeit in Bensheim

In Bensheim, seit 2011 Fairtrade-Stadt, laden zwischen 10 und 14 Uhr rund um den Wambolter Hof das Repaircafé Bensheim und die Steuerungsgruppe Fairtrade-Stadt Bensheim mit Beteiligung des Klimabündnis Bergstraße ein. Das Repair-Café Bergstraße feiert zudem sein zehnjähriges Bestehen. Der DGB Bensheim stellt Ideen für eine sozial ausgewogene Transformation der Arbeitswelt vor, es gibt marokkanische Spezialitäten, Obst von der Streuobstwiese und fair gehandelte Produkte. Auch die Foodsharing-Gruppe für gerettete Lebensmittel ist vor Ort. Mitgebrachte Geräte können direkt repariert werden.

Übrigens: seit 2017 gibt es den internationalen Tag für Reparatur, um Wert und Wichtigkeit des Reparierens zu fördern. Er findet jährlich am dritten Samstag im Oktober statt, 2024 am 21. Oktober. Das Recht auf Reparatur als Beitrag zum Ressourcenschutz ist eine aktuelle Forderung.

Info Infos: <https://www.bmu.de/themen/nachhaltigkeit/konsum-und-produkte/faq-recht-auf-reparatur> *mh*

Strohmeinger

Carl-Benz-Str. 1, 64658 Fürth

www.Strohmeinger-Reisen.de

Tagesfahrten 2024

- 2.9., 15.10., **Ludwigsburg** – weltgrößte Kürbisausstellung im Blühenden Barock, freier Aufenthalt Innenstadt (o. Eintritt) € 36,--
- 28.10., 30.10., 1.11., 2.11. **Chrysanthema Lahr** € 43,--
- 29.11. **Adlerwerke Haibach** Halbtagesfahrt: Modenschau, Kaffee satt + 1 Stück Kuchen, kleine Nikolausüberraschung, 10 % Gutschein für den Kauf 1 Teil € 33,50

Urlaubsreisen

- **15. - 21.9. Harz – Burgen, Geister und ein Brocken** **7 Tage**
6 x ÜN/HP (Frühstücks- und Abendbuffet) im 3*S Hotel in Hahnenklee, Getränkepauschale, Stadtf. Goslar, Werningerode und Quedlinburg, Führg. Senfmanufaktur, Stadtrundf. Hannover, Eintritt für Fahrt mit Harzer Schmalspurbahn, Besuch Okertalsperre € 735,--
- **17. - 23.10. Porec – Istrien**
Der Spätsommer von seiner schönsten Seite **7 Tage**
6 x ÜN/HP (Buffetfrühstück und -abendessen im Hotel in Porec, Begrüßungsgetränk, Getränke beim Abendessen inkl. (Wein, Bier, Saft + Wasser), Ntz. d. hoteleigenen Hallenbades- Wellness + Fitnessraum, ganztägige Ausflüge m. Reisel.: 1. „Pula + Bale“, 2. „Rovinj + Porec“, 3. „Novigrad + Groznanj, Ausflug Limsky- Fjord, Weinprobe mit Imbiss € 695,--
- **20. - 26.10. Strohmeingers Saisonabschlussfahrt**
Hipping/Salzammergut **7 Tage**
6 x ÜN/HP (Frühstücksbuffet + abendliche Themenbuffets mit Abenddessert und Salatbuffet), Begrüßungsschnapsel, Nutzung Hallenbad- Sauna- Dampfbad- Fitnessraum, Tanzabend, Ausflug mit Reisel. (Besuch Bad Ischl/ St. Wolfgang/ St. Gilgen- Bummelzug- fahrt durch das historische Bad Ischl), Fahrt zum Gosausee, Fahrt im Bummelzug, Ausfl. mit Reisel. „Salzburger Seenland“ mit Besuch Käserei inkl. Verkostung - Flachgau mit Mattsee - Aussichtsberg + Kaffee und Kuchenjause-, 1 Std. Schifffahrt Mondsee, gef. Spaziergang zur hoteleigenen Hütte mit zünftiger Holzkechtjause € 777,-
- **10. - 13.11. Strohmeinger`s Überraschungstour**
... „Ins Blaue“ für Schnäppchenjäger... **4 Tage**
3 x ÜN/HP (Frühstücksbuffet und 3-Gang-Menü oder kalt-warmes Buffet) im Hotel, inkl. 2 Rundfahrten mit 1x Reiseleitung € 375,--
- **1. - 5.12. Stimmungsvoller Advent**
in Bühlberg/Bayerischer Wald **5 Tage**
4 x ÜN/HP (Frühstücksbuffet und 3-Gang-Wahlmenü, Salatbuffet) Begrüßungsschnaps, Rundf. Bayerwald m. Besuch Glasbläserei + Schnapsbrennerei, Tagesf. Passau (Aufenthalt + Gelegenheit Besuch Weihnachtsmarkt oder Passauer Dom), Rundf. mit Reiseleitung + Bes. v. Schaerding/ Silberzeile- Wallfahrtskirche Sammarai € 495,--
- **13. - 17.12. Advent in Franken** **5 Tage**
4 x ÜN/HP (Frühstücksbuffet + 4 Gang-Schlemmermenü mit Hauptgericht zur Auswahl) im 3*Hotel in Breitengüßbach, Begrüßungsgetränk, Krippenrundgang Bamberg m. Reisel., Tagesausf. „winterlicher Frankenwald“ mit Reiseleitung + Besuch von Lauenstein, Lauscha + Coburg, Tagesausf. „Bayreuth“ mit Besuch des Winterdorfs, Besuch der fränkischen Schweiz und d. schönsten Adventskalender d. Welt in Forchheim, Punsch- und Gebäcknachmittag mit live gesungenen Weihnachtsliedern, gemütlicher musikalischer Abend € 545,--
- **19. - 22.12. Prag – Die goldene Stadt**
in weihnachtlichem Glanz inkl. Moldauschiffahrt **4 Tage**
3 x ÜN im 4*Hotel in Prag (Landeskat.), 3 x Frühstücksbuffet, 1 x 3 Gang- Abendessen im Hotel, 1x Böhmisches Abendessen in benachbartem Lokal, 1 x 2std. Abendschiffahrt Moldau inkl. Buffetabendessen, halbtägige gef. Stadtbesichtigung Prag (Altstadt), halbtägige geführte Stadtbesichtigung Prag (Burgviertel) € 395,--
- **27.12.24 - 2.1.2025 Silvester in der Chiemsee- Alpenregion/ Bayern – Rohrdorf am Inn** **7 Tage**
6 x ÜN/HP (Frühstücksbuffet + 3 Gang-Wahlmenü, am Anreisetag einheitl., 1 x als bayer. Schmankerlbuffet) im Hotel + Gästehaus in Rohrdorf, Begrüßungsgetränk, Silvesterabend mit Live Musik- Getränkegutschein- Silvestergalamenü und 1 Glas Sekt um Mitternacht, Katerfrühstück mit warmen Weißwürsten aus der hauseigenen Metzgerei, Teilnahme am Bayer. Abend mit Live Musik und der Jugend- Trachtentanzgruppe aus Rohrdorf, Ganztagesausflüge 1. Tirol „Rund um den Wilden Kaiser“, 2. „Seenfahrt“ mit Besuch des Achensee- Bad Tölz- Tegernsee und Schliersee, Ausflug Chiemsee mit Aufenthalt in Prien/ Stock mit Gelegenheit zur Schifffahrt (Inselrundfahrt) € 799,--

Strohmeinger Reisen Tel. 06253-22260

Fließpfad- und Starkregenkarten zur Vorbeugung von Schäden

Nach dem letzten Starkregen im Landkreis Darmstadt-Dieburg informiert der Kreis: mit Überschwemmungen, vollgelaufenen Kellern oder überfluteten Straßen und Plätzen muß man inzwischen jederzeit rechnen. Da es noch kein einheitliches kreisweites Warnsystem gibt, muss jede Kommune selbst vorbeugen. Hilfsmittel, die dazu derzeit zur Verfügung stehen, sind die Fließpfad- und Starkregen-Karten. Ein geeignetes System, das auch Starkregen berücksichtigt, sei noch nicht auf dem Markt, so Uwe Avemarie von der Unteren Wasserbehörde des Landkreises. Man hat daher nur die Fließpfadkarten, um problematische Stellen zu erkennen, die bei Starkregen gefährdet sind.

Die Gemeinde Modautal wie auch die Gemeinde Lautertal hat Fließpfadkarten, diese sind online zu finden.

Jeder Hausbesitzer sollte sich diese Karten anschauen. Sie bieten eine erste Übersicht, welchen Weg Regenwasser bei einem Starkregenereignis nehmen würde. Einbezogen werden Hangneigungen in unterschiedlichen Abstufungen, Landnutzungen und Gebäudeinformationen. Die Wirkungen von Gräben, Durchlässen und der Kanalisation sind in der Regel nicht berücksichtigt. Die von einer KI ermittelten Fließpfade werden mit einem Puffer von 20 Metern dargestellt, so daß es an manchen Stellen auch zu absurden Eintragungen kommen kann. Ich wohne am Hang in einem Haus,

dessen Garage fünf Meter seitlich von einem Bach liegt. Das Floß, wo der Bach in den Untergrund geführt wird, liegt unterhalb der Garage. Trotzdem wird sie als gefährdet markiert, und der Fließpfad des Baches verläuft nicht bergab, wie Wasser dies normalerweise tut, sondern markiert auch die ebene Querstraße als überflutungsgefährdet. Aber Spaß beiseite: zwei Häuser weiter an einem anderen Bachlauf stand schon der ganze Keller unter Wasser, weil jemand ein altes blaues Faß ins Bachbett geworfen hatte, daß bei einem Starkregen den Brückendurchlaß verschloß.

Womöglich bietet für die Zukunft ein Starkregenfrühalarmsystem Abhilfe, das seit Ende April im Landkreis Fulda in Betrieb ist: rund 200 Sensoren in Abwasserkanälen, an Brücken, öffentlichen Gebäuden und an Gewässern messen vor allem die Niederschlagsmengen, die Gewässerpegel und das Abflussverhalten in Echtzeit, kombiniert mit den Werten des Deutschen Wetterdienstes. Im Bedarfsfall löst es in Sekundenschnelle einen Alarm bei Bürgern, Rettungskräften und Verwaltung per SMS, E-Mail oder Voice-Call aus. Künstliche Intelligenz kommt bei der Auswertung der Daten zum Einsatz: die Messergebnisse werden automatisiert analysiert, um den Alarmierungsprozess selbstlernend zu optimieren. „Das Gute an diesem System ist, dass es über die Grenzen der Kommunen hinausgeht und so

eine Gesamtbetrachtung ermöglicht“, sagt der Darmstadt-Dieburger Landrat Schellhaas. Er kündigt an, dort Erfahrungswerte einzuholen. „Auf jeden Fall lernt man daraus, wie das Wasser sich bei Gewitter verhält und wo ich Vorsorge treffen muss,“ ergänzt Uwe Avemarie. Bis es aber soweit sein könnte, bleibt den Kommunen nur die Nutzung der Karten und das Fachwissen der Feuerwehren, um Schäden durch Starkregen vorzubeugen.

Info Auf www.dblt.de finden Sie mit dem Suchwort "Fließpfadkarten" mehrere nützliche Beiträge mit Direktlinks. mh

Keine Lagerung an Bachufern

Beim August-Starkregen ist es im Lautertal zu Teilüberschwemmungen von Straßen und Wegen gekommen. Die Gemeindeverwaltung bittet die Anlieger der Bachgrundstücke daher dringend darum, keinerlei Gegenstände in der Nähe der Bachufer zu lagern, da diese regelmäßig in den Bach gelangen und die Schmutzfanggitter verstopfen (Säcke, Grünschnitt, Holz, u.v.m.). Das Regenwasser kann dadurch nicht mehr abfließen und überlastet das Kanalsystem bis zur Überschwemmung von Straßen und Wegen. Insbesondere niedrig gelegene Flächen laufen dann Gefahr, durch das ungebremste Regenwasser überschwemmt zu werden. ■

Naturnahe Waldbewirtschaftung: Runder Tisch in Seeheim-Jugenheim

Der Entwickler des vielfach ausgezeichneten Lübecker Konzepts für naturnahe Waldbewirtschaftung Dr. Lutz Fähser kam im Juni zur Beratung in die Gemeinde Seeheim-Jugenheim. Dort wird aktuell im Rahmen eines Runden Tisches über die Zukunft des Waldes debattiert. Die zu entwickelnden Leitlinien sollen in die anstehende Forsteinrichtung, den 10-Jahres-Plan für die Waldbewirtschaftung, eingehen. In zwei Waldbegehungen und einem Vortrag erläuterte Dr. Lutz Fähser die Grundlagen des von ihm entwickelten

Konzepts des Lübecker Stadtwaldes, den er als leitender Forstdirektor von 1986 bis 2010 bewirtschaftete. Vertreter von NABU und BUND, aus der Politik und vom Netzwerk Bergsträßer Wald nahmen teil. Dr. Christian Storm, Vegetationsökologe der TU Darmstadt, ergänzte bei der Exkursion am Langen Berg die Ausführungen des ehemaligen Försters mit ökologischem Fachwissen.

Maxime: Natürliche Prozesse im Wald möglichst wenig stören - Vereinbarkeit von Ökologie und Ökonomie

Ein Ökosystem ist am stabilsten und widerstandsfähigsten, wenn es sich nach den Regeln der Natur und ohne Störungen von außen entwickeln kann. Forstliche Eingriffe werden auf diesen Flächen selten und schonend vorgenommen, Durchforstungen erfolgen seltener, die Holzernte konzentriert sich auf dickere und wertvolle Bäume. Auf Harvestereinsätze wird verzichtet.

Yvonne Albe und Gunnar Glänzel

Info Ausführlich auf www.dblt.de Dort auch: Aktionsbündnis Lautertaler Wald: wie geht es dem Wald?

Wir suchen eine Haushaltshilfe

nach Reichenbach für 4 Stunden in der Woche. Wir sind 2 Erwachsene mit einem sehr freundlichen Hund.

Alfred Hogen Tel. 0177 5053 880

AUF DEN PUNKT GEBRACHT MIT EINER MINIANZEIGE FÜR 325 EURO

für ein Jahr (11 Schaltungen) zzgl. MWSt.

gerhards@lautertaldruck.de
Telefon 06254 9513-70

DURCHBLICK by GERHARDS GMBH & Co. VERLAGS- UND VERTEILERGESSELLSCHAFT KG



14.-22. September

Woche der Kunststoffstrasse

Route der Industriekultur im Landkreis Darmstadt-Dieburg an mehr als zehn Stationen
Kernthemen „Energienutzung“ und „Transformation“ www.kunststoffstrasse.info



**Kunst & Kultur
in der Region**
...mehr auf www.dblt.de

**Neue Spielzeit im Parktheater
Bensheim ab September**
Spielzeitheft in Geschäften, Banken, Buchhandlungen und Rathäusern erhältlich,
online www.stadtkultur-bensheim.de

**7. 9. bhb Vernissage im Fürstenlager:
„Bilder machen die Seele froh“**

Nach dem großen Erfolg im Juni setzt die Behindertenhilfe Bergstrasse (bhb) den Kunstsommer in Kooperation mit der Gruppe „Kunst im Fürstenlager“ fort. Zur Eröffnung der Kunstausstellung „Bilder machen die Seele froh“ lädt die bhb am 7. September von 11 bis 14 Uhr in den Damenbau des Fürstenlagers in Auerbach ein. Hier können die vielfältigen Werke der bhb-Künstlerinnen und -Künstler besichtigt werden bis zum 29. September, danach können die ausgestellten Bilder erworben werden. ■



Das Filmfestival in Ludwigshafen wurde in Breitenwiesen geboren

Vor 20 Jahren erdachten Dr. Michael Kötz und seine Frau Daniela die Idee: im Winter 2004/05 wurde das Konzept gemeinsam ausgetüftelt, und noch heute wird ein großer Teil der Programmarbeit in Breitenwiesen erledigt. Die Organisation des Festivals wird inzwischen in einem Büro in Ludwigshafen bearbeitet: die „K & K Konzept & Kunst GmbH“. Dort wird auch seit 4 Jahren der „Filmfrühling“ (www.filmfruehling.de) organisiert. Daniela und Dr. Michael Kötz sind vor über 30 Jahren nach Breitenwiesen gezogen und haben ein altes Bauernhaus umgebaut. Ihre fünf Kinder gingen in Reichenbach und Gadernheim zur Grundschule, inzwischen studieren drei in Mainz...
Infos: <https://www.festival-des-deutschen-films.de/> ■



Daniela und Dr. Michael Kötz
Foto: Arthur Bauer

21.9. Konzert mit den Pavillonlerchen - Kinder singen für Kinder

Wer Will Kann Kommen zum Konzert des Kinderchors Pavillonlerchen. Dieses Mal singen die Kinder Lieblingslieder aus Nah und Fern – aus Deutschland, aus „em Ourewoald“, England, Frankreich, Schweiz.... Die Konzertspenden sind für Kinder aus einem Township in Süd-Afrika. Das Konzert ist am Samstag 21. September um 17:00 Uhr in der ehemaligen Gärtnerei Hechler in der Friedhofstraße 10 in Reichenbach. Wir freuen uns, wenn viele kommen. ■

Sicherheit für Ihr Kind

- **Konzentration**
- **Sicherheit**
- **Koordination**
- **Disziplin**
- **Gesundheit**
- **Fitness**
- **Werte**



- Wir bieten:**
- **für alle Altersgruppen**
 - **ab 4 Jahren**
 - **traditionelles Karate**
 - **modernes Sportkarate**
 - **Selbstschutz**
 - **Selbstverteidigung**
 - **Bewegungstraining**
 - **in kleinen Gruppen**

Kontakt:
Tel.: 015170114122
Website:
www.karate-team-lautertal.de

Schaden am Fahrzeug entstanden?

Am besten gleich zu uns!

Nach einem Verkehrsunfall ist eine präzise und sorgfältige Beurteilung der Schäden am Fahrzeug entscheidend. Gerade in Zeiten wie diese, wo jeder sparen muss! Verlassen Sie sich dabei auf unser Wissen in der Schadenregulierung von mehr als 25 Jahren. Wir ermitteln detailliert, umfassend und vor allem neutral die Kosten für die Reparatur Ihres Fahrzeuges, LKW, LKW mit Sonderaufbauten, Motorräder, Wohnmobilen oder E-Bikes. Wenn es um Schadenbeurteilung, Ermittlung der Schadenhöhe, Beweissicherung und deren Dokumentation bis hin zur Ermittlung ihrer zustehenden Wertminderung geht, können Sie uns Ihr vollstes Vertrauen schenken. Aufgrund jahrelanger Erfahrung und ständiger Weiterbildung, sind wir Ihr perfekter Partner wenn es um Ihre Schadenregulierung geht. Des Weiteren bieten wir für Sie Fahrzeugbewertungen sämtlicher Fahrzeuge und Oldtimerbewertungen an. Vereinbaren Sie gerne gleich einen Termin zur kostenlosen Erstberatung unter 06251/67444.

Ihr Team an der Bergstraße, wenn es um Schaden und Bewertung geht.



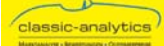
Schaden-/Wertgutachten an:

- **KFZ + LKW**
- **LKW mit Sonderaufbauten**
- **Motorräder**
- **Arbeitsmaschinen**
- **Wohnmobile**
- **E-Bikes**



UNFALL?

**UNSER SERVICE
schnell & unkompliziert**



**Kfz-Sachverständigen Bergstraße
Öhlschläger & Metzger GmbH**



Kontakt: Fritz Ehmke
Tel. 06254 2830
E-Mail: ehmke@fritzehmke.de

MUND

Mer babbele Art

Mundartfreunde Süd Hessen
www.gebabbel-suedhessen.de

Landrat des Kreises Bergstraße babbelt für einen guten Zweck

Zahlreiche Mundartisten im Netzwerk der Mundartfreunde Süd Hessen wirken begeistert bei dem neuen Benefiz-Projekt „Grodde unn Lauser Gschichde aus Südhesse“ mit. Auch die Landräte und einige Bürgermeister aus allen Regionen Süd Hessens konnte Fritz Ehmke für das Projekt gewinnen. Sie alle babbeln/schwätze perfekt im heimischen Dialekt lustige und spannende Lauser- und Grodde-Geschichten aus ihrer eigenen Jugendzeit. Im Juli war Ehmke mit Simultan-Übersetzerin Silke Durrer bei Landrat Christian Engelhardt. Sie übertrug seine äußerst spannende und lustige Lausbubengeschichte perfekt in den heimischen Zungenschlag, die letzten Sätze babbelte Engelhardt selbst im Bergsträßer Dialekt. Ergebnis des Benefiz Projektes ist ein Buch mit einem Tonträger zum Anhören für Kinder und Erwachsene. Infos: www.gebabbel-suedhessen.de

In unserer Sprachecke möchten wir jeden Monat Ihre Mundart-Beiträge veröffentlichen und freuen uns auf eingesandte Texte oder Audiodateien. Damit deutlich wird, wie unterschiedlich Dialekt ist, möchten wir gern Beiträge aus allen Dörfern im Lautertal und im Modautal veröffentlichen. Bitte senden Sie Ihren Beitrag schriftlich oder als Audiodatei an Fritz Ehmke: Mundartfreunde Süd Hessen, Tel. 06254 2830 E-Mail: ehmke@fritzehmke.de.

Er wird Ihre Einsendung in gute mundartliche Schreibweise umsetzen und Ihre persönlichen Angaben auf Wunsch mit veröffentlichen oder auch gern anonym.

Viel Spaß dabei - *Marieta Hiller*

Ouhorsche:

http://wanderweg.gebabbel-suedhessen.de/Station5_05_Lied_Als_ich_noch_jung_waar_Sechsmaannsleit.mp3

Liedtext: Als ich noch jung war
Mündlich überliefert von Jakob Peter; Brandau

Als ich noch jung war, in die Schul gange bin,
do hot mich meun Lehrer vun Herze geliebt.
Der Lehrer war gut, säigt: „Bu, kumm' mol her,
sei immer hibsich artig, aller Oufaong ist schwer.“

Als ich zum Erschdemol gedaontz hää, däs woar sou e
G'steck,
siwwe mol hää ich oug'fange unn gaonge is es net.
aomol bin ich gschdolbert, bin g'falle mol hää,
äwwer Mädche däs schadd nix, aller Oufaong is schwer.

Als ich zum Erschdemol em Mädche e Kissje hää gäwwe,
do hää ich geglaabt, es kost mich meun Läuse.
Äwwer jetzt gäits schon besser, schinier mich net mäi,
hää immer Kurasche, aller Oufaong is schwer.

Die Sterche die bringe die Kinner zur Welt,
däs hot mä moi Modder sou oft mols vezählt.
Sie keme gaonz haomlich zum Schornstao räig'floe,
äwwer jetzt glaab ich's net mäi, sie hot mich beloe.

Jakob Peter (1902-1979), einem ehemaligen Sänger vom GV- Sängerkunst Brandau; der Text mit Noten wurde aufgeschrieben von Heinz Allmann aus Brandau für das ehem. Sängersextett „Sechsmaannsleit“

Ihr lustigstes Mundartwort? Die Redaktion freut sich auf Ihre Zuschriften: mh@dblt.de!
Die schönsten Ausdrücke werden an dieser Stelle veröffentlicht.

Marieta Hiller

MÄRCHEN MÜHLEN MAHLZEIT

Kochkiste statt Techniklabor?
Geschichten aus dem Dibbezauber
Meine Lieblingsrezepte - regional und saisonal
Die Mühle - warum der Müller stets verdächtig war...
Eigene Märchen

Spinnstubb 2.0
Durchblick-Jahrbuch No. 4
Odenwald-Redaktion 2024

**BAND 4
ERSCHEINT IM OKTOBER 24!
»MÄRCHEN - MÜHLEN - MAHLZEIT«**
Jetzt reservieren: mh@dblt.de

Die Bände 1-3 sind erhältlich

1. Kartografie - Eisenbahn - Ultramarin
2. Steine Bergwerke und Steinbrüche
3. Rätselhafte Flurnamen und die Knodener Kunst

Spinnstubb 2.0
Die Jahrbücher der
Odenwald-Redaktion Marieta Hiller
Bestellungen per Post / Abholung:
bei mh@dblt.de oder bei Tankstelle
Seyfert in Gadernheim abholen!

Mundoardkors 2, mirr'm Ernst Seeger aus Neukersche

äwe groad	gerade eben	basst	passt
äweraa	aber auch	Batsch	Korbsense-ähnl. Räff- f. Getreideern
Awwel/alleweil	Eben, Jetzt	Batschkabb	flache Mütze
äwwer	aber	batschnass gschwizzd	nass geschwitzt
Äwwer	Eber, männliche Sau	bätzisch	frech
Baajes	Gebäude, Anwesen	Bau	Gefängnis
Bääse	Besen	baufdisch	plötzlich
babb soad	total satt	bawarich	barbarisch - groß - ungetüm
babbele	sprechen, reden	bazeit	früh
Babbelwasser	Alkohohl	bedabbele	begreifen
babbisch / babbt	klebrig klebt	Beddsaascher	Bettnässer
Babbsack	hat unsaubere Kleidung	bedroachd	betrachtet
Backouwe	Backofen	Beer	Kopf
badd	bewirkt	begäijend	begegnet
Baddie	eine Menge	beiroume	herbeiräumen
baff	erstaunt, verduzt	beisoamme/beinoanner	zusammen
Bagaasch	Bagage frz. Gepäck, Gesindel	Beißzang	Unvertr. zänkische Frau / Werkzeug
Bäile	Frau, die wenig auf Sauberkeit hält	Belle	Pappel
bäis	böse, bösen	beluurn	erwischen
bäize	jem. erschrecken, verulken	beluurt	betrogen
balawern	sinnloses Zeug reden	belzisch	verdorben
Baldin	Wollschal	Bembel	Apfelweinkrug
Bäll	alte Sachen	Bennel	Schuhriemen, Bänder für Schürze
bälle	betteln	Bennelsche	Bindfaden
Ballekläis	Klöse / Knödel	Bensel	Pinself
bäre	beten	bensele	streichen
bärgnaus	den Berg hoch	Bensniggel	Nikolaus
bärgneu	den Berg runter	berabbe	bezahlen
barriern	gehorsam sein	Berschde	Haare
Bäsch	Pesch	Berschdebinner	Bürstenbinder
Bäsemreisich	Reißig zum Besen binden	Berzel	Kopf
Baseng	Behälter	besabbele	sich beschmutzen, (z. B. sabbern)
bassierd	passiert	Besch	Bach

Von Aache bis Zwiggel: Fortsetzung folgt in den nächsten Heften, komplett siehe www.dblt.de / Mundart
Aufbereitet von Fritz Ehmke

Holzbau Wolbert
GmbH & Co. KG

Verlust von Wärme
- Schluss damit!

Dachdecker- und Zimmergeschäft

HOLZBAU WOLBERT
GmbH & Co. KG

Dachisolation
Zimmerarbeiten
Spenglerarbeiten

Dachdeckerarbeiten

Am Kröckelbach 23, 64658 Fürth, Telefon: 06253-3814, Telefax: 06253-4443
E-Mail: holzbau-wolbert@t-online.de, Internet: www.holzbau-wolbert.de

BORMUTH HAUSTECHNIK
Inh. Ralf Bormuth

Nibelungenstr. 651
64686 Lautertal- Gadernheim
Telefon 06254 1611
Telefax 06254 2865
info@bormuth-haustechnik.de

bormuth-haustechnik.de



Der Felsberg, die Landwirtschaft und die Entwicklung exakter Karten: Vortrag beim Breuberg Bund am 28. September

Mit Günther Dekkers Neuherausgabe des Felsberg-Buches von A. v. Cohausen im Jahr 2020 begann die Geschichte: auf der Rückseite des Werkes ist eine Karte aus dem Jahr 1763 abgebildet, erstellt von Geometer Johann Wilhelm Grimm. Die erstmals punktgenau vermessene Kartenzeichnung zeigt den Felsberg und den Ort Reichenbach mit Feldern ringsum reizte mich. Grimm setzte zur Kartierung die Methode der Triangulation ein, und seine Karte ist bis heute Grundlage für moderne Katastervermessungen.

All dies habe ich in meinem "Spinnstubb 2.0" Jahrbuch 2021 ausführlich dargelegt, auch eine Übereinanderlagerung der Grimmkarte mit aktuellen Katasterdaten. Zwischenzeitlich interessierte sich Winfried Wackerfuß, Schriftleiter der vierteljährlich erscheinenden Zeitschrift "Der Odenwald" für die Geschichte, und nach drei Jahren ist es soweit: im nächsten Heft erscheint der Beitrag "Die Reißzeichnungen des Felsberges mit dem Ort Reichenbach und der Reichenbacher Kirche des Geometers Johann Wilhelm Grimm (1703-1778). Darin wird vom jahrhundertelangen Streit um den Felsbergwald (Die schlechten Gemeinderäte) zu lesen sein, die historische Entwicklung der Dokumentation von Besitztümern und Grenzverläufen, Grimms Felsberg-Karte samt seiner persönlichen Erläuterungen sowie über die Lebensverhältnisse seiner Zeit zu lesen sein.

Weitere Grimm-Karten von Gadernheim, Lautern und Breitenwiesen sowie vom damaligen Dorf Hohenstein

und die spannende Quellensuche zu Aspekten aus Grimms Leben und Arbeiten werden in meinem gleichnamigen Vortrag am 28. September bei der Neustädter Tagung des Breuberg Bundes gezeigt und erläutert.

Der Breuberg Bund widmet sich seit 1947 dem Erhalt historischer und kultureller Quellen für unsere Region. 900 Mitglieder gehören dem Bund an, es gibt neben der jährlichen Neustädter Tagung mit Vorträgen und Exkursionen sowie der Zeitschrift "Der Odenwald" Kurztagungen zu bestimmten Themen und mehrere Arbeitskreise. So werden Flurdenkmäler inventarisiert, ein Odenwald-Atlas für alle Forschungszweige erarbeitet und eine umfangreiche Bibliothek mit Archiv gepflegt. Von Zeit zu Zeit erscheint ein weiterer dicker Band "Der Odenwald und seine Randlandschaften" mit aktuellen Erkenntnissen und Beiträgen. Infos: www.breubergbund.de

M. Hiller



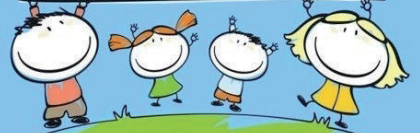
Handschriftlicher Anhang Grimms im Original-Rißbuch zur Reichenbacher Kirche, die zu seinen Lebzeiten - 1747 - neu erbaut wurde.

KINDERFLOHMARKT

KOMMISSIONIERT - VORSORTIERT

BÜRGERHAUS BRANDAU

Sa. 28.09.24



12:00 - 15:00 Uhr

Einlass für Schwangere mit gültigem Mutterpass bereits ab 11:00 Uhr

Das Team des Kinderflohmarkts Brandau öffnet am 28.09.2024 von 12-15 Uhr wieder seine Pforten für den vorsortierten Kinderflohmarkt. Für ein angenehmes Einkaufen sortieren wir die Ware für die Einkäufer nach Größen vor.

Verkauft wird neben Kleidung auch alles rund ums Kind - vom Kinderwagen, bis hin zu Spielsachen. Eine leckere Kuchentheke lädt ebenfalls zum Verweilen ein! Schwangere mit gültigem Mutterpass haben bereits ab 11 Uhr Einlass. Alle Infos unter www.kinderflohmarkt-brandau.de Wer uns gerne helfen möchte und sich dadurch eine Verkäufersnummer für den Frühjahr/ Sommerflohmarkt sichert, meldet sich bitte bei uns: kinderflohmarkt-brandau@web.de. Jenny Fischer OrgaTeam Kinderflohmarkt Brandau

Fenster, Rollläden, Sonnenschutz
Türen & Haustüren
Parkett, Laminat
Designbeläge
Reparaturarbeiten
Trockenbau
und vieles mehr!



Montageservice | Innenausbau | Schreinerarbeiten

Wir machen Ihr Zuhause schön!

Individuell, hochwertig, zuverlässig.

Nibelungenstr. 302 b
64686 Lautertal
www.montageservice-bruch.de

Tel.: 06254 959 5855
Fax: 06254 959 5854
Mobil: 0151 1164 7940
info@montageservice-bruch.de



KEIN PROBLEM!

AUFFALLEN? Diese Größe (90 x 65 mm) kostet: 89 Euro* bei einmaliger Schaltung 71 Euro* pro Ausgabe bei Abschluss eines Jahresvertrags (11 Schaltungen)

Wunschposition - ein redaktioneller Beitrag pro Jahr kostenfrei möglich * zzgl. MWST.

INTERESSE?

WIR SIND GERNE FÜR SIE DA!

gerhards@lautertaldruck.de
Telefon 06254 9513-70

DURCHBLICK by GERHARDS GMBH & CO. VERLAGS- UND VERTRIEBSGESELLSCHAFT KG

Neue Kurse für Chorleitung im Oktober: jetzt anmelden!

Ausbildungsstart zur geprüften Chorleitung ab dem 3. Oktober 2024 bei der Hessischen Fachschule für Chorleitung in Frankfurt und Marburg: Ein Chor ohne Chorleitung ist wie eine Fußballmannschaft ohne Trainer*in! Deshalb bietet der Hessische Sängerbund allen Interessierten eine qualifizierte Ausbildung zum Chorleiter bzw. zur Chorleiterin an. Ab Ende September geht die Hessische Fachschule für Chorleitung als Nachfolgerin der Chorleiterschulen Frankfurt und Marburg bereits im 3. Jahr mit einer gestrafften Ausbildung an den Start. Eine neue Unterrichtseinheit beginnt mit einer Intensiv-Phase vom 3. - 6. Oktober an der Landesmusikakademie in Schlitz. Um aber einen ersten Eindruck von den Ausbildungsinhalten zu gewinnen, die Dozenten kennenzulernen und Fragen zu stellen, findet bereits am 31. August ein Kickoff-Day in Frankfurt statt. Den Abschluss zum geprüften Chorleiter bildet später eine abschließende Prüfung in den verschiedenen Graduierungen. Während Chorsingende möglicher-

weise vor allem singen, um sich zu entspannen, Gemeinschaft zu erleben und ihre Freizeit aktiv zu gestalten, stellt das Chorleiten eine Tätigkeit dar, die viel Verantwortung beinhaltet und mit hohen Erwartungen verbunden ist. Schwerpunkt der Ausbildung bilden die Fächer Dirigieren und Probenmethodik. Auch Grundlagen in Tonsatz, allgemeiner Musiklehre, Gehörbildung (Vom-Blatt-Singen, Rhythmik, Hördiktat), Partiturspiel und chorspezifischer Musikgeschichte gelegt und organisatorische Aspekte (wie Chormanagement, Administration) sowie pädagogische und psychologische Inhalte (Kommunikation, Gruppendynamik etc.) gehören dazu. Chorische - und Einzelstimmrunden das Fächerangebot ab. Zukünftige Chorleiterinnen und Chorleiter lernen, sich bewusst all ihrer Ausdrucksmöglichkeiten zu bedienen - in Wort, Geste, Mimik, mit Körpereinsatz. Sie lernen auch, das Feedback des Chors richtig einzuschätzen. Die Ausbildung erstreckt sich über ein Dreivierteljahr und beginnt mit einem Blockseminar.

Danach werden die Unterrichtsinhalte an jeweils einem Samstag im Monat an den Standorten Frankfurt (Dr. Hoch's Konservatorium) und Marburg (Musizierhaus der Philipps-Universität) vertieft und erweitert. In der Mitte treffen sich die Kurse erneut zu einem Intensiv-Wochenende.

Den Abschluss bildet eine Prüfung in verschiedenen Graduierungen. Das Angebot richtet sich an Chorleitende, Vizechorleitende, interessierte Chorsängerinnen und -sänger, Lehrende, Studierende sowie Schülerinnen und Schüler. Anmeldungen ab sofort an hsb@hessischer-saengerbund.de, weitere Infos online unter <https://www.hessischer-saengerbund.de/leistungen/chorleiterschulen.html>

U. Henkhaus

Der Hessische Sängerbund ist der größte Chorverband in Hessen, für 2000 Laienchöre und Gesangsvereine mit rund 40.000 Sängerinnen und Sängern. Über seine Mitgliedschaft im Deutschen Chorverband (DCV) ist der Hessische Sängerbund in ganz Deutschland und Europa vernetzt. ■

Zeit für ein Zitat:

»Corruptissima re publica
plurimae leges«

Tacitus (ca. 58-120 n. Chr.), Annalen

Übersetzung:

Wenn der Staat am verdorbensten
ist, gibt es die meisten Gesetze.

Gefunden in der Grimmwelt Kassel

Gartenhilfe

in Elmshausen auf
Mini-job-Basis gesucht.
Tel. 06251/38433



Geschichtswerkstatt der Geschwister-Scholl-Schule Bensheim

13. September 19 Uhr Buchvorstellung zur Geschichte des Kaufhaus Ganz in Bensheim, einen Tag vorher Stolpersteinverlegung am Kaufhaus Ganz (Ort und Uhrzeit n.n. (folgt auf dbl.de))

SÄGEWERK GEHRISCH GMBH

Seit über 150 Jahren Ihre Holzhandlung im Modautal

Bauholz nach Liste
KVH/Leimbinder
Rundhölzer/Pfähle
Terrassenhölzer
OSB-Platten
Rindenmulch
Pellets/Briketts

64397 Modautal/Hoxhohl
Tel.: 06167 93070
kontakt@saegewerk-gehrisch.de

Weitere Infos auch unter
www.saegewerk-gehrisch.de

...und vieles mehr

Aus nachhaltiger
Forstwirtschaft.
Gewachsen in
Deutschlands Wäldern



rettig

Beste Adresse im Lautertal Ihr Partner mit 1A-Service

→ für moderne Küchen
von der individuellen
Planung bis zum
fachmännischen Einbau



→ für TV und HiFi in
Top-Design und
höchster Perfektion

→ für hochwertige
Elektrogeräte mit
Rundum-Service



Unsere
Kocherlebnisse:
Immer ein
Genuss!

Seit 1950 sind wir
Ihr Partner mit 1A-Service

Lautertal - direkt an der B 47 • www.rettig.info

Zeitalter der Desinformation VII: Wie die Zeitung entstand und was von objektiver Nachrichtenverbreitung zu halten ist...

Diese Reihe soll aufmerksam machen, worin sich seriöse Informationsquellen von Fake News und Manipulation unterscheiden.

Im letzten Heft ging es um die Erkenntnis, daß es nicht die Nachrichten sind, die uns manipulieren: es ist die Auswahl. Wer entscheidet, was wir zu lesen / zu hören / zu sehen bekommen? Welcher Konzern, welcher Unternehmer steckt hinter dem Medium? Dürfen Reporter wirklich ALLES veröffentlichen?

Nun kommt als vorletzte Folge dieser Reihe ein Ausflug in frühere Jahrhunderte: beginnen wir bei der allerersten Zeitung und der Entwicklung der Nachrichtenverbreitung. Am 1. Juli 1650 erschien in Leipzig die erste Tageszeitung der Welt. Herausgegeben wurde sie von Drucker Thimotheus Ritzsch, der nicht ahnen konnte, welche Flut an "Information" er damit auslöste. Am 350. Geburtstag seiner Zeitung am 1. Juli 2000 gab es in Deutschland 355 Tageszeitungen mit täglicher Auflage von 24,6 Millionen Exemplaren und etwa 50 Millionen Leserinnen und Lesern.

Die allererste Zeitung war eher ein Flugblatt mit dem Titel "Einkommende Zeitungen". Es hatte weder Schlagzeilen noch Bilder oder Anzeigen. Wie SZ-Redakteur Peter Ufer am ersten Juliwochende 2000 anmerkte: *"Die Informationen waren staubtrocken, geschrieben von Fachleuten im Dunstkreis der Macht, Diplomaten, Staatsrechtlern, Offizieren, die für ihresgleichen schrieben und sich nicht darum scherten, sich einem weniger eingeweihten Leserkreis verständlich zu machen."*

Liest man die aktuellen Bekanntmachungen der Kreisverwaltungen zur Afrikanischen Schweinepest, dann kommt einem doch der Verdacht, daß hier dieselben Schreiberlinge am Werk sind. Oder wie es ein Jurist ausgedrückt hat: *"je unverständlicher und umständlicher ein Text ist, desto besser eröffnen sich findigen Juristen Möglichkeiten für Winkelzüge"*.

Wer weiß, vielleicht soll gar niemand verstehen, was diese Bekanntma-

chungen aussagen.

Timotheus Ritzschs "einkommende Zeitungen" erschienen an sechs Tagen die Woche. Hierfür mußte der Drucker zunächst vom Sächsischen Kurfürsten ein Zeitungsprivileg erwerben, das ihm vom Landesfürsten mit den Worten gewährt wurde: *"Er soll Nachrichten fleißig korrigieren, aufs reinlichste drucken und gutes weißes Papier dafür nehmen."*

Ob der Kurfürst mit "fleißig korrigieren" wirklich das gemeint hat, was heutzutage mit Nachrichten geschieht bevor sie veröffentlicht werden?

Vorläufer der Zeitung war der Brief (von lat. breve = kurz). Man schrieb als Anhang an Briefe jeweils einen kurzen Abriß aktueller Neuigkeiten. Flugblätter entwickelten die Zeitungsform des Bänkelsangs fort. Das Wort Zeitung bedeutete im 16. Jahrhundert "Neuigkeit". Die revolutionäre Neuerung all dieser Mitteilungsformen lag in



KÄLTE KLIMA KUNZ
Kälte- und Klimatechnik Kunz GmbH
 Im Leimengarten 2 · 64686 Lautertal
 Telefon 06254 5049582
 info@kaelte-kunz.de
 Kühlanlagen
 Klimaanlage für
 Wohnung | Büro | Technik | EDV
www.kaelte-kunz.de

der regelmäßigen Erscheinung täglich, wöchentlich oder monatlich. Nach Beginn der ersten Leipziger Tageszeitung 1650 erweiterte Ritzsch das Erscheinen auf den Sonntag mit der "Neueinlaufenden Nachricht von Kriegs- und Welt-Händel".

Die erste Wochenzeitung übrigens erschien bereits 1605 in Straßburg, und der 30jährige Krieg löste eine ganze Welle an Zeitungsgründungen aus, die jedoch alle nicht täglich erschienen.

In Kriegszeiten besteht ein großer Bedarf an Orientierung und Information. Krieg ist ein Motor für Nachrichten, auch Krieg im übertragenen Sinne. Denn Zeitungen berichten am liebsten über Mord und Totschlag, über Diffamierung und Verleumdung.

Peter Ufer (SZ): *"Die Politik und ihre Akteure standen nicht mehr im höhe-*

ren Glanz, sondern wurden irdisch, für die Untertanen zu diskussionsbedürftigen Objekten. Genau daran hat sich nichts geändert."

Die ersten Nachrichtenblätter waren Amtsblätter mit Anzeigenteil. Im 18. Jahrhundert wurden sie gerne "Intelligenzblatt" genannt. Heute gibt es vor allem ein Blatt, das vor Intelligenz strotzt, das aber täglich von fast acht Millionen Menschen gelesen wird. Darin wird vor allem mit handtellergroßen Schlagzeilen Meinung verbreitet. Und gar nicht so weit entfernt von den Schautafeln der mittelalterlichen Bänkelsänger, die ihre Botschaft ebenfalls gerne prägnant, kurz und manipulativ präsentierten.

Apropos manipulativ: es ist wohl per Definition ausgeschlossen, daß News objektiv sind. Sie werden von Menschen gemacht, unter deren jeweiligem Blickwinkel - und dieser ist subjektiv. Man muß dies immer im Hinterkopf haben, gleich in welcher Zeitungsblase man lebt: Bild, Spiegel, FAZ oder Zeit. Die Frage ist nur, wo Sie gut recherchierte Beiträge finden, die mehrere Meinungen erläutern und über Hintergründe aufklären. Schlagzeilen tun das nicht. *M. Hiller*

Info

Weiterlesen zum Thema:

- ◆ Die komplette Serie "Zeitalter der Desinformation" haben wir für Sie auf www.dbt.de unter eben diesem Suchwort zusammengestellt. Dort finden Sie kurze Zusammenfassungen zu interessanten Vorträgen, weiterführende Links und Anregungen.
- ◆ GEO Heft Juni 2024: Eine Revolution zum Lesen von Peter-Matthias Gaede
- ◆ Sächsische Zeitung vom 1./2. Juli 2000: "Ein brauner Falter entpuppt sich" von Peter Ufer
- ◆ Im Zusammenhang der Zeitungsentstehung steht das Postwesen. Seiner Entwicklung, man ist versucht zu sagen "Aufstieg und Fall" wird nächsten Monat der allerletzte Beitrag dieser Reihe gewidmet.



STEINMANN
Fliesenfachverlegung
 Günter Steinmann Bergstraße 5a, 64397 Modautal
 06167-7480 Mobil 0170-4312860
www.fliesen-steinmann.de



**AUF DEN PUNKT GEBRACHT MIT EINER
 MINIANZEIGE FÜR 325 EURO**
 für ein Jahr (11 Schaltungen) zzgl. MWSt.
gerhards@lautertaldruck.de
 Telefon 06254 9513-70
DURCHBLICK  GERHARDS GMBH & CO.
 Verlags- und Vertriebsgesellschaft KG



SHM Sanitär- & Heizungstechnik Modautal GmbH
 Hügelsstraße 3, 64397 M-Hoxhohl
 Tel. 06167-490 • Fax 06167-1540
www.shm-modautal.de

7. September: Krusch & Krempel Nr. 5 – Ernsthofen wird wieder zur Flaniermeile!

Bereits zum 5. Mal heißt es am Samstag 7. September von 11:00 bis 16:00 Uhr „Ein Dorf wird zur Flaniermeile“. Viele Anwohnerinnen und Anwohner in Ernsthofen bereiten sich vor für den beliebten Dorfflohmarkt „Krusch & Krempel“. Dann darf wieder nach Schätzen gestöbert, miteinander geplaudert und flanier werden in Ernsthofens Gassen. In den Gärten, Garagen und Höfen gibt es ganz unterschiedliche Flohmarktstände, die von weitem sichtbar mit bunten Luftball-



Von links nach rechts: Katrin Mohn, Josefa Steinkötter-Akhibi, Heidi Manns und Susa Egert - Foto Jörg Manns

ons markiert sind.

Auch wird es wieder einige Stände mit Essen und Getränken geben. Auf <https://www.ernsthofen-modautal.de/krusch-krempel> ist neben allen weiteren Informationen eine Straßenkarte zu finden, auf der die teilnehmenden Stände und Essensangebote eingetragen sind. Dieser Plan wird auch an den Ständen ausliegen. Weitere Fragen bitte an krusch-und-krempel@gmx.de. ■

28. September: Zweiter „Ourewälle Owend“ beim Sängerbund Kolmbach

Im Rahmen seiner Veranstaltungsreihe 2024 lädt der Sängerbund Kolmbach mit Chorwerkstatt und Männerchor am Samstag, den 28.09.24, zu seinem zweiten „Ourewälle Owend“ (Odenwälder Abend) ins Dorfgemeinschaftshaus Kolmbach ein. *„Wir wollen damit an den guten Erfolg der ersten Veranstaltung dieser Art im Oktober 2019 anknüpfen. Leider haben die Corona-Pandemie bzw. die damit einhergegangenen behördlichen Anordnungen eine frühere Neuauflage dieser Veranstaltung verhindert. In diesem Jahr ist es wieder so weit. Wir möchten allen Freunden des Odenwälder Dialektes sowie des Liedgutes und der Geschichten, die sich um den Odenwald ranken, einen gemütlichen*

und unterhaltsamen Abend bieten.“ Mitwirkende an dem danach ausgerichteten Programm sind:

- Die „Allweschesche Knäscht“ Gesang und Comedy in Odenwälder Mundart
 - Marieta Hiller, die in kurzweiliger Form über die „Kneereme Kunscht“ und den geplanten Eisenbahnbau nach Lindenfels berichten wird
 - Trachtengruppe Mittershausen-Scheuerberg
 - die Bänkelsänger Theo und Walter
 - Sängerbund Kolmbach, Chorwerkstatt und Männerchor mit altem Odenwälder Liedgut und mehr.
- Für ihr leibliches Wohl ist mit typisch Odenwälder Hausmannskost und Getränken, z. B. Ebbelwoi (Apfelwein)

und Sieße (frisch gepresster Apfelsaft), gesorgt.

Die Veranstaltung beginnt um 19.30 Uhr, Einlass ist ab 18.30 Uhr. Der Eintritt beträgt 7 €. ■



Basinusbad Bensheim schließt vorübergehend bis 15. September

Frei- und Hallenbad aufgrund unaufschiebbarer Arbeiten bis 15. September geschlossen - technischer Defekt zur Aufrechterhaltung eines sicheren Bäderbetrieb erforderlich. Der Badensee Bensheim ist nicht von der Maßnahme betroffen und lädt weiterhin zum Schwimmen ein.

einzigARTig
Friseur- und Beautysalon

Nibelungenstraße 695
64686 Lautertal
Tel.: 06254 942465

info@beautysalon-einzigartig.de

Liebe Kundinnen und Kunden,
wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Melanie Kurz (Inh.) & Team

Metallbau & Service
KAFFENBERGER

Max Kaffenberger

Feldstraße 8 · 64686 Lautertal
☎ 0171 - 329 02 32
info@ms-kaffenberger.de
www.ms-kaffenberger.de

Metallbau
Montageservice
Fenster & Türen & Rollläden
Markisen & Sonnenschutz
Garagentore
Kundendienst
Reparaturarbeiten

Ralf **P**ritsch

Ihr
Steinmetzmeisterbetrieb
für Grabanlagen
aller Art
in Modautal
und Mörfelden Walldorf

Modautal
Telefon 06167 7107
Mobil 0171 6298938

Mörfelden-Walldorf
Telefon 06105 914291

E-Mail: pritschralf@t-online.de



Odenwälder Apfelherbst: vielfältige Veranstaltungen und Angebote des Fördervereins Odenwälder Apfel e.V. zum Genießen und zur Weiterbildung

"Wir laden Sie herzlich zum Odenwälder Apfelherbst ein!" - so der Vorstand des Fördervereins Odenwälder Apfel e.V. Von September bis Mitte November lässt sich wiederum Streuobstwiesenvielfalt erleben und genießen.

Streuobstwiesen sind ein für den Odenwald charakteristisches Kulturgut, das einerseits mit herzhaften gesunden Früchten lockt, andererseits jedoch auch ein hohes Maß an Biodiversität beherbergt: unzählige Tier- und Pflanzenarten gehören dazu.

Daher benötigt das Biotop Streuobstwiese viel Pflege, und im Verein hat sich neben Keltereien, Gasthäusern, Brennereien, Imkern und Handwerksbetrieben, die die Vielfalt und Qualität des einheimischen Obstes präsentieren, eine "schlagkräftige" Gruppe gebildet, die sich der Pflege der Bäume und Wiesen verschrieben hat. Diese Fachwarte und Fachwartinnen informieren und pflegen ehrenamtlich,

um den Lebensraum dauerhaft zu bewahren. Sie sammeln wichtiges Apfelwissen, setzen es in die Praxis um und leiten andere Menschen an, ihre Streuobstbestände gut zu pflegen. Die Gruppe ist inzwischen eine der stärksten Sparten des Vereins, und die jährlich angebotenen Fachwartkurse sind sehr beliebt.

Wer sich auf einer Streuobstwiese umschaut und das köstliche Obst probiert, versteht dieses Engagement.

Früher waren Streuobstwiesen hier allgegenwärtig, sie prägten das Landschaftsbild.

Sie wurden gepflegt und das Obst zum Essen oder zur Herstellung von Säften und Apfelwein genutzt. Heute sind die noch vorhandenen Bestände oft vergreist und brauchen dringend menschliche Unterstützung. Doch das Wissen über die richtige Pflege und nachhaltige Neupflanzungen ist oft verloren gegangen.

Daher bietet der Verein jährliche Kurse zum „Fachwart für Obstbaumpflege“ an, inzwischen bereits zum 5. Mal. Dieses Projekt übernahm der Förderverein von Hans Helmut Börner,

der es zuvor organisiert hatte. An elf Terminen im Jahresverlauf lernen Interessierte alles, was bei der Baumpflanzung und den Schnitten an Bäumen von unterschiedlichem Alter zu

beachten ist. Zusätzlich wird Wissen über Veredelung, Baumgesundheit, die Auswirkungen des Klimawandels, Imkerei und Sortenbestimmung vermittelt. Der Theorieanteil wird in Beerfurth, die Praxisteile an verschiedenen Standorten im Odenwald durchgeführt. Um möglichst vielen Personen den Kurs zu

erschwinglichen Kosten anbieten zu können, wird die Fortbildung von der Kelterei Krämer, dem Landschaftspflegeverband Odenwaldkreis e.V., dem Landschaftspflegeverband Kreis Bergstraße e.V. sowie weiteren Förderern unterstützt.

Info Der nächste Fachwartkurs startet am 25. Januar 2025, die Anmeldung ist ab sofort unter info@odenwaelder-apfel.de möglich. Die voraussichtlichen Termine: 25.1./1.2./8.2./22.2./21.3./22.3./29.3./3.5./24.5./19.7./18.10.2025
Förderverein Odenwälder Apfel e.V.
www.odenwaelder-apfel.de ■



Obstbaumbestellung im Kreis Bergstraße: 94 Sorten verfügbar

Seit vielen Jahren bietet die Kreisverwaltung Bergstraße die beliebte Sammelbestellung von Obstbäumen an. Interessierte Gartenfreunde aus nah und fern haben dabei eine große Auswahl aus Apfel-, Birnen-, Kirsch- und weiteren Baumsorten in guter Qualität. Auch in diesem Jahr führt die Abteilung „Ländlicher Raum“ die Aktion wieder durch. Das Sortiment umfasst 94 verschiedene Obstbaumsorten.

Alle Obstbäume haben eine Mindeststammhöhe von 1,60 Metern und sind für Streuobstwiesen und größere Gärten geeignet. Sie werden zum Preis von 30 Euro je Stück angeboten. Wie im vergangenen Jahr kann wieder ein Pflanzset, bestehend aus Pfahl, Draht und Anbinde-Material erworben werden. Der Preis dafür beträgt 12 Euro.

Für eine gute Entwicklung verlangen die Bäume in den ersten Jahren eine gute Anwachspflege, fortlaufende Schnittmaßnahmen und mindestens

fünf Meter Freiraum zu allen Seiten. Auch sind die jeweiligen Grenzabstände zu Nachbargrundstücken bei der Pflanzung zu beachten.

Info Bis zum 30. September 2024 können die Bäume hier bestellt werden: <https://www.kreis-bergstrasse.de/unser-buergerservice/umwelt-abfall-energie/landwirtschaft/landwirtschaft-landschaftspflege-und-forst/> Bestellvordrucke sind auch telefonisch erhältlich: Rufnummer 06252 – 15-5104 (Frau Schollmaier)

Die Ausgabe der Obstbäume erfolgt am 08. und 15. November 2024 in Lorsch. Für den Transport ist ein größeres Fahrzeug, Dachgepäckträger oder Anhänger erforderlich sowie eine Plane zum Abdecken der Pflanzen. ■

29. September

Wanderung aller Verschönerungsvereine Lautertals von Elmshausen nach Schannenbach

7.-27. September: Stadtradeln im Landkreis Darmstadt-Dieburg

Radfahren für mehr Klimaschutz können alle Personen, die im Landkreis Darmstadt-Dieburg wohnen, arbeiten, in einem Verein tätig sind oder eine (Hoch-)Schule besuchen, kostenfrei bei der Kampagne STADTRADELN des Klima-Bündnis mitmachen.

Jeder Kilometer zählt: Ziel ist es, innerhalb des dreiwöchigen Aktionszeitraums so viele Fahrradkilometer wie möglich zu sammeln und dabei möglichst viele Alltagswege klimafreundlich mit dem Rad zurückzulegen, gleich ob diese Kilometer mit einem normalen Fahrrad, mit einem Pedelec oder mit einem E-Bike geradelt werden. Es zählen übrigens auch Kilometer, die außerhalb der Grenzen des Landkreises, zum Beispiel während eines Urlaubs oder im Rahmen eines Wochenendausflugs, gefahren werden.

Info www.stadtradeln.de/landkreis-darmstadt-dieburg ■

Streuobstwiesenpfad bei Rimbach-Albersbach: komplett aktualisiert

Ein Paradies für Mensch und Tier: Der älteste Streuobstwiesenpfad des Geo-Naturparks wurde komplett aktualisiert - er hat ein neues Gesicht bekommen. Auf einer Eingangstafel und zwölf Stationen erfahren die Besucherinnen und Besucher mehr über die Bedeutung der Streuobstwiesen für die Menschen und die Artenvielfalt. Die Gemeinde Rimbach, der Geo-Naturpark und ehrenamtlich engagierte Bürgerinnen und Bürger von Albersbach haben den 1994 eröffneten Pfad komplett überarbeitet und am 27. Juni eingeweiht.

Am Parkplatz Kreiswald taucht man ein in eine bezaubernde, hügelige Landschaft, die auch heute noch vom Obstanbau und der Tierhaltung geprägt ist. Der 2,1 Kilometer lange Streuobstwiesenpfad führt entlang dieser gut gepflegten Obstwiesen und zeigt typische alte Obstsorten, die traditionell im Odenwald angebaut werden. Dass die Albersbacher in den letzten rund 30 Jahren über 1.000 neue Obstbäume gepflanzt haben, zeigt, dass sie Streuobst schätzen und ihre Wiesen pflegen.

Dr. Jutta Weber, Geschäftsführerin der Geo-Naturparks führte aus: *„Der Erhalt der heimischen Streuobstwiesen ist für uns als Geo-Naturpark eine wichtige Aufgabe, und zwar sowohl als Kulturgut als auch als Hort der Arten-*



vielfalt. Dass wir jährlich eine Obstsorte des Jahres auszeichnen, unterstützt beide Aspekte. Zusätzlich bieten wir unseren Mitgliedskommunen Hilfe bei der Pflege der Wiesen an.“

Neben den typischen Obstsorten erfährt der Wandernde entlang des Wegs auch mehr über den Obstbaumschnitt und das Landwirtschaftsjahr

im Odenwald. Ein kurzer Exkurs führt in die Obstkunde, die Pomologie, die im 19. Jahrhundert ihren Höhepunkt hatte. Viele der Abbildungen der Obstsorten auf den Tafeln stammen daher aus Werken zur Pomologie der damaligen Zeit. Außerdem motiviert eine Tafel entlang des Wegs zum Verzehr von heimischem Obst und Obstprodukten, die, wie wir wissen, sehr gesund sind. Am Ende lernt der angehende Streuobstwiesenexperte auch die Tier- und Pflanzenvielfalt auf heimischen Streuobstwiesen zu schätzen.

Holger Schmitt, Bürgermeister von Rimbach, freute sich sehr über die Wiedereröffnung des Albersbacher Streuobstwiesenlehrpfades, der ein weiteres Highlight für dieses Wandergebiet sein wird. Er ergänzte, dass die Gemeinde nicht nur informieren möchte, sondern auch konkret den Erhalt von Obstbaumwiesen fördert, indem sie durch eine Fachfirma den Mistelbefall zurückdrängen lässt. Im Anschluss an die offizielle Eröffnung führte die Umweltberaterin der Gemeinde Rimbach Marion Jöst (Foto) die das Projekt betreute, über den Pfad. ■



Namib Wüste - Namibia

„Sehen ist anders als erzählt bekommen“

Individuelle und persönliche Beratung und Betreuung für einen maßgeschneiderten Urlaub



Beratung und Buchung:

Termine nach Vereinbarung

Reiseagentur

Tanja Formatschek
Hauptstr.7
64686 Lautertal-Lautern

Tel.: 06254 / 94 25 57
Mobil: 0176 / 80 17 03 42
tanja.formatschek@mein-urlaubsglueck.de

 Kompetenz rund ums Auto
 EURO REPAR CAR SERVICE
 REIMO ALLES FÜR CAMPER, REISEMOBILE UND CARAVANS SEIT 1980

Kfz-Meisterbetrieb Auto - Frank

Inh. Matthias Frank

Beedenkirchener Str. 21 • Lautertal-Reichenbach
Tel. 06254 - 95 90 190 • mail@auto-frank.eu

Alle Marken • Spezialisiert auf Peugeot, Citroën und Ford

Wohnmobil - Vermietung und Verkauf

walter mink

bestattungsdienst

Bestattungsvorsorge
Beratung im Trauerfall
Bestattungen aller Art
Überführungen

Wir erledigen für Sie alle Formalitäten und Termine



Seit über 40 Jahren
auf allen Friedhöfen für Sie tätig

64686 Lautertal / Odw.
Tel.: 06254 38224
www.bestattungen-mink.de

Das Kreisvolkshochschul-Herbstprogramm 2024 für die Kreise Bergstraße und Darmstadt-Dieburg ist da

Kreis Bergstraße: mit über 600 Veranstaltungen - zu erkennen an den klassischen Herbst-Farben: dunkelblau, rostrot, ockergelb. *„Bildung – von Menschen handgemacht für Menschen – damit kann auch das vorliegende Herbstprogramm unserer Kreisvolkshochschule wieder punkten“*, betont Landrat Christian Engelhardt. *„Auch diesmal gibt es eine Fülle an Kursen und Vorträgen, zu denen Sie persönlich hingehen beziehungsweise die Sie bequem online besuchen können. Da wie dort können Sie Menschen begegnen, die die gleichen Interessen haben wie Sie, zum Beispiel: die Gesundheit pflegen, eine Sprache lernen, den heimischen Computer besser und sicherer nutzen.“* Zu finden sind die Hefte unter anderem im Landratsamt in Heppenheim, in den Bankfilialen, in der Geschäftsstelle der Kreisvolkshochschule, in vielen Geschäften und in den Rathäusern. Online ist es zu finden auf www.kvhs-bergstrasse.de.

Info **Anmeldungen jederzeit online oder zu den Geschäftszeiten der KVHS telefonisch 06251 / 17296-0.**

Darmstadt-Dieburg: Von Achtsamkeitstraining zum Stressabbau bis zu Onlinekursen für die berufliche Weiterbildung im „Xpert Business Lern-Netz“: Mehr als 500 Kurse umfasst das Herbst/Winterprogramm der Volkshochschule (vhs) Darmstadt-Dieburg. Dafür hat sich das vhs-Team viel Neues einfallen lassen, ohne die bewährten Angebote aus dem Blick zu verlieren. *„Ich freue mich, dass wir mit unserem vhs-Kursangebot am Puls der Zeit sind und damit ganz unterschiedliche Menschen im Kreis erreichen können“*, sagt Erster Kreisbeigeordneter und Vizelandrat Lutz Köhler. So bietet die vhs zum zentralen Thema Energiewende wieder eine **Schulung für ehrenamtliche Solarberaterinnen und -berater** in Kooperation mit der Koordinierungsstelle des Bürgerschaftlichen Engagements Darmstadt-Dieburg an.

Es gibt neue Sprachkurse sowie niedrigschwellige Grundbildungsangebote an verschiedenen Orten im Kreis, von englischen Alltagsbegriffen bis zu Basiskenntnissen des Kochens sowie Vorträge zu wichtigen Lebensthemen wie „Plötzlich Pflegefall – was jetzt

zu tun ist“ oder die Erstellung eines Notfall-Ordnerns für den „Tag X“. Einige Vorträge werden wahlweise online oder vor Ort angeboten.

Bei den Kreativangeboten reicht die Palette diesmal von der Herstellung eigener Bio-Seifen bis zum Stimmbildungsworkshop mit europäischen Liedern. In der Reihe „So is(s)t Europa“ geht es in diesem Semester unter anderem um spanische Tapas und Rezepte aus der Klosterküche der Heiligen Hildegard von Bingen. Zum Jahresthema „Perspektive Europa – miteinander voneinander lernen“ hat die vhs auch im zweiten Halbjahr zahlreiche Kursangebote zu Geschichte und Demokratiebildung im Programm – in diesen unruhigen Zeiten vielleicht bedeutender denn je. *„Der Meinungs Austausch in unseren Kursen und das Gespräch mit anderen Kursteilnehmenden ist uns ein wichtiges Anliegen“*, so Anja Simon, Leiterin der Volkshochschule Darmstadt-Dieburg.

Info **Anmeldungen und weitere Informationen zu allen Angeboten auf vhs.ladadi.de.** ■

Sitzung der Gemeindevertretung Modautal Montag 16. Sept. 19.30 Uhr im Sitzungssaal der Hofreite in Brandau, Odenwaldstraße 32 Tagesordnung und Termine der Ausschüsse siehe www.modautal.de

11.9. Lesekreis "Literatur im Dorf" in Beedenkirchen Leseratten und -rätinnen sind herzlich eingeladen! Treffpunkt bitte erfragen bei Christine Boß-Engelbrecht - Tel 0160/92841467

Imkerverein Lautertal: monatliche Treffen am 03.09. und 01.10. jeweils 20 Uhr Schützenhaus Brandau mit Informationen vom Landesverband hessischer Imker zu Jahrezitlich aktuellen Themen. 1.Vorsitzende Brigitte Hutzl, Modautal imkerverein-lautertal@mail.de

Alltagsheld/-in in der Hörakustik gesucht (m/w/d)

Voll- und/oder Teilzeit (Assistenz)

- Deine Superkräfte:**
- Teamfähigkeit
 - Serviceorientiert
 - Strukturiert
 - Spaß am Leben und am Umgang mit Menschen

Du hast Lust, unser Team im Bereich Service, Büro, Kundenbetreuung, Logistik zu unterstützen? Dann melde dich jetzt bei uns!

**HÖRGERÄTE
WIEDHÖFT GbR**



Hörgeräte Wiedhöft GbR
Staatsstraße 44a
64668 Rimbach

Tel.: 0 62 53 / 97 23 95
E-Mail: wiedhoeft@t-online.de
www.wiedhoeft.de



Geopark: Einweihung der 4. Geopunkttafel in Schannenbach im August

Rund um das Dorfgemeinschaftshaus in Schannenbach ist in den letzten Jahren ein Geopunkt-Ensemble entstanden, das über die Geologie des Krehbergs und die Steinindustrie in der Region informiert. Ausstellungsobjekte wie bearbeitete Steine oder Werkzeuge zur Hartsteingewinnung geben einen lebendigen Eindruck in die Lebenswelt der Steinbrucharbeiter und Steinmetze. Das neue Ensemble ist ein Gemeinschaftsprojekt des Verschönerungsvereins Schannenbach, der Gemeinde Lautertal und des Geo-Naturparks Bergstraße-Odenwald.

Im August wurde die vierte und letzte Geopunkttafel, die den Weg vom rohen Stein zum bearbeiteten Produkt zeigt, eingeweiht. Geo-Naturpark-Geschäftsführerin Dr. Jutta Weber, Bürgermeister Andreas Heun und Dr. Nathalie Benker vom Verschönerungsverein Schannenbach hatten eingeladen.

Bereits im September 2022 entstand hier ein kleines Freilichtmuseum zur Steinbearbeitung mit drei Geopark-Schautafeln zur Geologie, Geschichte

und wirtschaftlich-sozialen Bedeutung des Abbaus sowie die bei der Steinbearbeitung verwendeten Werkzeuge. Dazu wurden charakteristische Stein-

rial wie Treppenstufen, Türstürze und Fenstergewände. Ende des 19. Jahrhunderts blühte die Branche, die diesen wertvollen Rohstoff gewann. Die „blauen“ Steine fanden guten Absatz. Etwa 100 Jahre lang währte diese Wirtschaftsblüte, die vielen Schannenbacher Familien das tägliche Brot bescherte.

Weitere Infos zum Geopunkt sind auf der Homepage www.schannenbach.de zu finden. *M. Hiller*

Fotos: links Philipp Kriegbaum unten N. Benker



blöcke gruppiert, die die farbliche Vielfalt der abgebauten Gesteinsvarietäten, die Spalttechniken im Hartgestein, den Transport der Rohblöcke oder Halbfertigprodukte, sowie die Arten der früher üblichen Oberflächenbearbeitung zeigen.

Im Dorfgemeinschaftshaus Schannenbach ist nun zudem eine Vitrine mit einem kompletten Werkzeugsatz von damals zu sehen.

Die Steinindustrie im Odenwald und speziell am Krehberg (576 m) förderte Diorit und Gabbrodiorit für Baumate-



SEIT ÜBER

85

JAHREN

KINDINGER GRABMALE

Meisterbetrieb
 Nibelungenstraße 150
 64686 Lautertal-Elmshausen
 Telefon 06251-3437 Fax 06251-67486

GERÜSTBAU DEGENHARDT

Nibelungenstraße 345
 64686 Lautertal
 Telefon 06254-3181
 Mobil 0163-7113493
degenhardt.geruestbau@web.de

///

SPECKHARDT

BAUSTOFFE

///

Fachhandel für Neubau & Renovierung
 Farben - Color Express - Tapeten - Parkett - Laminat
 Sonnenschutz - Plissees - Raumgestaltung - Galabau
 Modautal-Brandau, Odenwaldstr. 66, Tel. 06254-942160

Tankstelle - Service

BRUNNER

Kfz-Reparaturen • Tanken rund um die Uhr* • Waschanlage
*mit EC- oder Kundenkarte

Jugenheimer Straße 31
64686 Lautertal/Wurzelbach
Telefon 0 62 54/3 82 74 o. 431
 Öffnungszeiten Tankstelle:
 Mo-Fr von 6.00-19.00 Uhr
 Sa von 7.00 -19.00 Uhr
 So von 8.00 -19.00 Uhr

Sportgelände der Modautalschule steht für Freizeit zur Verfügung

Der Landkreis Darmstadt-Dieburg hat mit der Gemeinde Modautal eine Verwaltungsvereinbarung geschlossen, um eine Nutzung des Sportgeländes der Modautalschule in Ernsthofen auch für die Freizeit zu ermöglichen – als Bolz- und Sportplatz für die Kinder und Jugendlichen. Zwei Fußballfelder mit Basketballfläche, zwei Laufbahnen sowie eine Sprunggrube befinden sich auf dem Areal. Bislang wurden sie nur für schulische Zwecke genutzt - ab 1. August 2024 hat sich das geändert. „Ich freue mich, dass wir der Gemeinde diese Lösung anbieten können“, so Schuldezernent und stellvertretender Landrat Lutz Köhler. „Das Areal wurde nach Schulschluss nicht mehr benutzt – und nun wissen wir es am Nachmittag und an den Wochenenden in guten Händen.“ Denn es gehe auch um einen nachhaltigen Umgang mit Ressourcen. „Eine Anlage, die nicht genutzt wird, ist totes Kapital, auf diese Weise können wir sie zum Wohle der Kinder noch nach Schulschluss nutzen.“ Das Beispiel zeige, dass der Landkreis nicht auf Zuständigkeiten beharre und erspare der Gemeinde so die Suche nach einer eigenen Lösung.

Modautals Bürgermeister Jörg Lautenschläger zeigt sich erfreut: „Es war ein großes Anliegen im Ort, dass wir das Gelände nutzen können, weil die Gemeinde keine Fläche für einen Bolzplatz hat. Die Kinder und Jugendlichen wird es sehr freuen.“ Vereine können bei Bedarf – nach vorheriger Absprache – das Gelände nutzen. Die Verwaltungsvereinbarung sieht vor, dass die Gemeinde das Gelände werktags von 16 bis 22 Uhr nutzen darf und an den Wochenenden sowie in den Ferien von 8 bis 22 Uhr. Während dieser Zeit anfallender Müll ist von der Gemeinde zu entsorgen. Für Vandalismusschäden, die während der Nutzungszeit entstehen, beteiligt sich die Gemeinde mit der Hälfte der Kosten. Der Vertrag läuft zunächst zehn Jahre lang und verlängert sich danach automatisch jeweils um ein Jahr, wenn nicht fristgerecht gekündigt wird. Wie bei anderen Sportanlagen des Landkreises auch ist die Überlassung für politische, kommerzielle Zwecke und private Feiern ausgeschlossen, schulische Veranstaltungen innerhalb der Nutzungszeiten der Gemeinde müssen 14 Tage vorher angekündigt werden. ■

Alte Schule Asbach wird Begegnungs- und Veranstaltungsort

Im Rahmen des LEADER-Programmes fließen 372.000 Euro aus der hessischen Regionalförderung in den Umbau des denkmalgeschützten Gebäudes in Asbach zu einem Begegnungs- und Veranstaltungsort. Treffpunkt für Vereine und Initiativen, Schulungsraum für regionale Unternehmen und Ort für Veranstaltungen und Feste von der Kinderfastnacht bis hin zur privaten Feier soll hier entstehen. „Hier wird aus einem Schmuckstück mit Geschichte und ortsbildprägendem Charakter ein moderner, generationenübergreifender Begegnungs- und Veranstaltungsort. Davon werden nicht nur die 700 Ortsansässigen, sondern auch die Menschen in den umliegenden Orten profitieren“, so Daniel Köfer, Hessens Staatssekretär im Heimatministerium. Landrat Klaus Peter Schellhaas und Bürgermeister Jörg Lautenschläger nahmen den Förderbescheid entgegen. Ab Dezember 2025 soll die Alte Schule nutzbar sein. Das EU-Programm LEADER stärkt gezielt ländliche Räume unter Einbindung der Bevölkerung vor Ort. ■

Fachkräfte gesucht!
Die Gemeinde Modautal sucht für ihre drei Kindertagesstätten in Brandau und Ernsthofen Fachkräfte. Über Ihre Bewerbung freuen wir uns sehr!
Infos: Frau Engel
Telefon 06254/9302-21
antje.engel@modautal.de

Liebe Vereine und Organisationen!
Wie immer reicht der Platz im gedruckten Heft nicht für eure ausführlichen Beiträge. Diese erscheinen im Heft daher gekürzt, aber auf www.dblt.de findet unsere Leserschaft alles in ganzer Länge!
Die Redaktion

Neubau der Brücke Darmstädter Straße / Mühlstraße in Ernsthofen

Die Brücke über die Modau wurde im Auftrag der Gemeinde Modautal von einem Ingenieurbüro auf Standfestigkeit und Verkehrssicherheit geprüft. Aufgrund verschiedener Mängel muss die Brücke für den Verkehr gesperrt werden. Nach derzeitigem Kenntnisstand ist eine Sanierung nicht wirtschaftlich, so dass ein Abriss und Neubau geplant werden muss.
Bauamt Gemeinde Modautal



AUFFALLEN? **KEIN PROBLEM!**
Diese Größe (90 x 65 mm) kostet:
89 Euro* bei einmaliger Schaltung
71 Euro* pro Ausgabe bei Abschluss eines Jahresvertrags (11 Schaltungen)
Wunschposition - ein redaktioneller Beitrag pro Jahr kostenfrei möglich
* zzgl. MWST.
INTERESSE?
WIR SIND GERNE FÜR SIE DA!
gerhards@lautertaldruck.de
Telefon 06254 9513-70

DURCHBLICK by GERHARDS GMBH & CO. VERLAGS- UND VERBUNDGESellschaft KG

Im Grünen plaudern geht bestens!

Hörgeräte Henning
MEISTERBETRIEB

Auerbach 06251-77 03 66
Seeheim 06257-999 44 57
Jugenheim 06257-90 40 70

Gratis GEHÖRCHECK

www.hoergeraete-henning.de

Halbzeit: Bericht von der Jahreshauptversammlung

Da in diesem Jahr bei der JHV des APEG keine Wahlen anstanden gab es keine Änderungen im Vorstand. Allerdings verließen Lise Karn und Monika Reimund den Vorstand auf eigenen Wunsch. *"Wir bedanken uns für die Mitarbeit und wünschen den beiden alles Gute,"* so der Vorstand. Ohne den Stress eines Verschwisterungs jubiläums konnte sich die Vorstandsarbeit ein wenig ruhiger gestalten. Aber dennoch war der APEG auch im ersten Halbjahr 2024 in der Öffentlichkeit präsent.



Die italienischen Nationalfarben grün weiß rot kamen beim italienischen Nationalfeiertag am 2. Juni zum Einsatz. Die Italienische Sektion des APEG hatte zum italienischen Nationalfeiertag am Lautertaler Rathaus eingeladen - Von ihrer Italienreise brachte Marion Heldmann, Leiterin der italienischen Sektion des APEG, Spezialitäten aus dem Piemont

und Grüße von Freunden aus Dogliani mit ins Lautertal. In der Einladung stand zu lesen: „piemontesischer Aperitivo mit Dolcetto di Dogliani und passenden Prodotti tipici“. Marion Heldmann überbrachte auf diesem Weg auch Grüße aus dem Rathaus sowie das jährliche Weinpräsent aus dem internationalen Weinberg der Winzergenossenschaft Heppenheim, wo eine Rebe für die italienische Gemeinde gepflanzt wurde. Die Veranstaltung war gut besucht und wurde zum regen Gedankenaustausch genutzt.



Die französischen Nationalfarben blau weiß rot wehten am 14. Juli in Gadernheim am Jarnacplatz. Hier hatte die französische Sektion des APEG zur Feier des französischen Nationalfeiertages eingeladen. Die Sektionsleiter Anja Maul und Gerard Pillas hatten die Vorbereitungen übernommen und überraschten mit Spezialitäten aus Frankreich und der Charente. Zu diesem Treffen wurden erstmals auch andere Verschwis-

terungsvereine des Kreises Bergstraße zu einem Meinungsaustausch eingeladen. Der APEG konnte zahlreiche begeisterte Europäer begrüßen, die in ihren Heimatorten in ähnlichen Projekten mitarbeiten. Ein nächstes Treffen der Verschwisterungsvereine wurde geplant, aber zeitlich noch nicht terminiert. Auf großes Interesse stieß das Vorhaben des APEG, auch in diesem Jahr wieder ein Austernessen anzubieten.

Da unsere Partnerländer für gutes Essen bekannt sind, haben sie auch zum Thema Vorspeisen und Grillen einiges auf der Karte. Im Newsletter an die Mitglieder sind Rezepte aus den Partnerländern zu finden, um den Odenwälder Grillabend kulinarisch ein wenig aufzuhübschen. Aus Frankreich: Aioli und Tapenade, aus dem Piemont: Vitello Tonnato und Acciughe in Salsa di Pomodoro alla Maniera dei Durandos. *Der Vorstand grüßt bis bald - a bientôt - arrivererci - see you soon - APEG-Lautertal*

Dorfbacken in Neunkirchen: 29. September 2024
Fest mit frischem Apelsaft, Federweißen und Apfelkuchen
 Mitbacken: bitte vorher anmelden
 letzter Backtag für 2024: 27. Oktober
 Stand auf dem Weihnachtsmarkt Neunkirchen geplant
 wer mitmachen möchte bitte gerne melden
 Anmeldungen: backhaus-neunkirchen@mail.de
 11-Orte Verein Modautal

Blutspende-Termin
Mittwoch 19. September
in der Lautertalhalle
Elmshausen
von 16 bis 19.30 Uhr

Wolfgang Rößler GmbH
 Gerüstbau • Klempner- und Dachdeckermeisterbetrieb

- Bedachungen aller Art
- Fassadenbekleidungen
- Bauspenglerei
- Abdichtungen
- Gerüstbau
- Blitzschutzbau
- Autokrandidienst

In den Heidenäckern 1
 64686 Lautertal-Beedenkirchen
 Telefon 06254-2999
 Mail info@dachbau-lautertal.de
www.dachbau-lautertal.de

SOUNDFABRIK
 Inh. W. Klingelhöffer

Der Musikladen
Die Musikschule
 Vermietung von Licht und Ton

64658 Fürth
 Hauptstr. 23
 Tel. 06253-23206

Neuer Online-Shop
unter
www.soundfabrik.com



Ploesser GmbH
 Alt Hoxhohl 30
 64397 Modautal
Tel 06167-335
 Fax 06167-1061
info@ploesser-gmbh.de
www.ploesser-gmbh.de

- Putz
- Anstrich
- Tapezierung
- Trockenbau
- Betonsanierung
- Denkmalpflege
- Wärmedämmung

Über 100 Jahre Know-How aus 4 Generationen!





Ev. Kirchengemeinde Neunkirchen Tel.: 06254-7205 www.ekg-neunkirchen.ekhn.de

- 01.09. 10.00 Uhr Gottesdienst, Prädikant Rolf Hartmann
- 08.09. 10.00 Uhr Gottesdienst mit Feier der Silbernen Konfirmation, Pfr. Arnd i.R.
- 15.09 11.30 Uhr Gottesdienst mit Segen für die Schulanfänger in Brandau im Gemeindehaus, Pfr. Schnitzspahn
- 22.09. 10.00 Uhr Gottesdienst, Prädikantin Waltraud Frassine
- 29.09. Kein Gottesdienst

**Ev. Kirchengemeinde Ernhofen 06167-378 www.ernsthofen-evangelisch.de
in der Schloßkirche**

- 01.09. 11.00 Uhr Kirche mit Kindern, ev. Schlosskirche, Prädikant: Andreas Martin, musikalische Gestaltung: Michael Partheil
- 01.09. 11.00 Uhr Gottesdienst zur Kerb in Klein-Bieberau Dorfgemeinschaftshaus, Pfarrer: Mertens, musikal. Gestaltung: Posaunenchor
- 08.09. 10.00 Uhr Geburtstagsgottesdienst ev. Schlosskirche, Pfarrer: Konrad Rampelt, musikal. Gestaltung: Kirchenchor und Organist Burkhard Stetter
- 22.09. 11.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen“ ev. Schlosskirche, Pfarrer: Konrad Rampelt, musikalische Gestaltung: Organist Alexander Felger und Flötenkreis

**Landeskirchliche Gemeinschaft Reichenbach www.lkg-lautertal.de
Haus der Landesk. Gemeinschaft Friedhofstr. 27 Reichenb.**

Pfadfindertreffen Di Mi Do nach Absprache in kleinen Gruppen

- | | |
|--|---|
| 01.09. Ausflug der LKG | 07.09. / 15.09. jeweils 18:00 Uhr Abendgottesdienst |
| 11.09. 09:00 Uhr Frauenfrühstück | 11.09. 19:30 Uhr MANN trifft sich |
| 22.09. 10:30 Uhr Gottesdienst für Ausgeschlafene | 29.09. 18:00 Uhr Erntedankfest |

Ev. Kirchspiel Lautertal - Beedenkirchen Reichenbach Gadernheim

- 01.09. 09.30 Uhr Gottesdienst Ev. Kirche Gadernheim
- 01.09. 10.30 Uhr Familiengottesdienst mit Heidi Dahl Ev. Kirche Reichenbach
- 08.09. 09.30 Uhr Gottesdienst Ev. Kirche Beedenkirchen
- 13.09. 19.00 Uhr Kerb-Eröffnungsgottesdienst Ev. Kirche Beedenkirchen
- 15.09. 09.30 Uhr Gottesdienst mit Taufe & Silberne Konfirmation Ev. Kirche Gadernh.
- 15.09. 11.00 Uhr Gottesdienst Ev. Kirche Reichenbach
- 22.09. 08.30 Uhr Gottesdienst Friedhofshalle Elmshausen
- 22.09. 09.45 Uhr Gottesdienst Festhalle Lautern
- 22.09. 11.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe & Begrüßung der neuen Konfis Ev. Kirche Beedenkirchen
- 29.09. 10.30 Uhr Familiengottesdienst mit Heidi Dahl Ev. Kirche Gadernheim
- 29.09. 18.00 Uhr Hubertus-Gottesdienst Ev. Kirche Beedenkirchen

Kindergottesdienste

- | | |
|--|--|
| 01.09. 10.30 Uhr Familiengottesdienst Ev. Kirche Reichenbach | 15.09. 11.00 Uhr Kindergottesdienst Gemeindehaus Reichenbach |
| 28.09. 10.00 Uhr Kirchenkids im Gemeindehaus Gadernheim | 29.09. 10.30 Uhr Familiengottesdienst Ev. Kirche Gadernheim |

Weitere Termine sowie die Termine der Gruppen und Kreise im Lautertaler Kirchspiel: www.kirchspiel-lautertal.de

VDK: Haus- und Straßensammlung

Spenden für die Erinnerungsarbeit: das Leitbild des Volksbundes lautet „Versöhnung über den Gräbern – Arbeit für den Frieden“. Dieses Motto ist aktueller denn je und die Arbeit des Volksbundes gerade heute unendlich wichtig. Landrat und Schirmherr Christian Engelhardt (Kreis Bergstraße) ruft die Bevölkerung zu Spenden für die diesjährige Haus- und Straßensammlung des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge auf: der Aktionszeitraum ist vom 4. September bis 24. November 2024. Spende per Überweisung: bitte mit Hinweis auf die Haus- und Straßensammlung an Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V., Spendenkonto Postbank Frankfurt am Main, IBAN: DE 52 5001 0060 0034 4646 06, BIC: PBNKDEFF.

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. finanziert seine Arbeit fast ausschließlich über Spenden und Mitgliedsbeiträge. Mehr als 5000 Jugendliche und Erwachsene tragen jährlich zum Gelingen der Sammelaktion bei, die stets zugunsten der Jugend-, Schul- und Bildungsarbeit des Landesverbandes durchgeführt wird.

Gesucht werden weitere Menschen, die bereit sind, allein oder zu zweit von Haustür zu Haustür zu gehen und um eine Spende für die Friedensarbeit des Volksbundes zu bitten. Infos: <https://hessen.volksbund.de/helfen/sammlungen>.

BEGEGNUNGSCAFÉ

**SIE SIND HERZLICH EINGELADEN,
KOMMEN SIE VORBEI!**

Das offene Angebot bietet einen Raum für interkulturelle Begegnungen für Jung und Alt, um bei gemütlicher Atmosphäre miteinander ins Gespräch zu kommen und neue Kontakte zu knüpfen.

Interessierte können Hilfestellungen und Informationen durch haupt- und ehrenamtliche Helferinnen und Helfer erhalten.

WANN?

Jeden Donnerstag
15:00 bis 17:00 Uhr

WO?

Café Klostergarten
Klostergasse 5a
64625 Bensheim





Notrufnummern

Polizei 110
 Feuerwehr/Rettungsdienst 112
 Giftnotruf Mainz 06131-19240
 Polizei Ober-Ramstadt 06154-63300
 Behördennummer Verwaltung 115
 THW Leitstelle Dieburg 06071-19222
 Weißer Ring Opfer Notruf 16006
 Kinder- & Jugendtelefon 0800-1110333
 Elterntelefon 0800 1110550
 Strom + Gas GGEW AG 06251-13010
 Wasser Lautertal 0175 / 2992977
 Wasser Modautal: 0171-3082320
 Kläranlage Modautal 0151-17440781

Pflegedienste und Senioren-Angebote

- ♦ Diakoniestation Südlicher Odenwald Fürth 06253-932183
 Außenstelle Reichenbach: Beedenkirchener Str. 1, 06254-2895
 Beratung nach Absprache
- ♦ Selbsthilfegruppe für Alzheimer-betroffene Familien jeden
 3. Dienstag im Monat: Alte Schule Fürth, Heppenheimer
 Str. 12, 06253-87250
- ♦ Betreuungsgruppe Atempausen
 Reichenbach: Mi 14.15-17.15 Uhr Ev. Gemeindehaus
 Fürth: Di 14-17 Uhr Alte Schule
- ♦ Seniorenberatung: Regina Eichler-Walter, Diakonisches
 Werk Bergstraße, Terminvereinbarung Tel. 06251-107226
- ♦ PauLa Telefon 06253-809 53 Mail paula-novo@kreis-bergstrasse.de

Ärzte ♦ Zahnärzte ♦ Notdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst ÄBD einheitliche Notrufnummer 116 117
 Fr 14 bis Mo 07 Uhr, Mo-Do 19-07 Uhr Mi ab 14 Uhr, sonst: Hausarzt!
 Apotheken-Notdienst: 0800-0022833 o. 22833

Krankenhäuser: Heilig-Geist-Krankenhaus Bensheim 06251-1320
 Kreiskrankenhaus Heppenheim 06252-7010

Niedergelassene Ärzte: Brandau: Dr. Thiele 06254-1327
Gadernheim: Schäfer / Neuschild 06254-942281
Reichenbach: Dres Gnann 06254-814
Lindenfels: MVZ Lindenfels: Tel 06255-2233
<http://mvz.kkh-bergstrasse.de/>
Fischbachtal: Dres. Göbel/Heller 06166-438

Zahnärzte: Lautern: Dr. Heinze 06254-419
Reichenbach: Dr. Rettig 06254-1855
Brandau: Dr. Krause & Partner 06254-816,
 Kieferorthopädie Dr. Krause-Ludwig 06254-308956
Fürth: Dr. Martin Schmitt 06253-1666
Bensheim: Dr. Schulze Icking 06251-66112

Zahnärztlicher Notdienst: Zentral 01805-607011

Soziales

- ♦ Begegnungscafé Bensheim: jeden
 Donnerstag 15-17 Uhr im Café Klos-
 tergarten, Klostergasse 5a Bensheim
- ♦ Koordinationsstelle Asyl-Ehrenamt
 Frau Deniz Inal, Tel.: 06251 85425-151
 d.inal@caritas-bergstrasse.de
 Caritasverband Darmstadt e.V.
 Migrationsdienst Bergstraße
- ♦ Netzwerk Vielfalt Lautertal:
netzwerk.vielfalt.lautertal@magenta.de
- ♦ Arbeitskreis Asyl Modautal
modautal.netzwerk-asyl.net
- ♦ Infos zu Asyl und Migration:
www.asyl-net-migration-bergstrasse.de

Tierarzt Notdienst ♦ Tierheime

- ♦ Öffnungszeiten Tierarzt:
www.tierarztpraxis-lautertal.com
- ♦ Tierschutzinitiative Odenwald e.V.
www.tsi-odenwald.de
- ♦ www.tierheim-heppenheim.de
- ♦ Tierschutzorganisation www.tasso.net

Sachspenden für die Ukraine

Hilfsverein Helfende Hände Odw. e.V.

Tel. 06254-5049932 mail augustus60@gmx.de Wir holen die Spenden
 gerne bei Ihnen ab.

Geldspenden: Sparkasse Bensheim DE17 5095 0068 0002 1500 35
 Stichwort Ukraine

TAFEL Bensheim e.V.: Geldspendenkonto

DE86 50 95 00 68 00 02 08 0893

Sparkasse Bensch. BIC HELADEF1BEN



Keiner bleibt allein zuhause!

Lieber gemeinsam als einsam:
 Die Pfarrscheuer in Beedenkirchen ist
donnerstags von 11-15 Uhr geöffnet
Ein paar Stunden in netter Gesellschaft

Mittagessen gibt es ab 12.30 Uhr - bis die Töpfe leer sind.

Das Küchenteam kocht jeden Donnerstag frisch.

Wer Lust hat, kann gerne mithelfen - muss aber nicht!

Anmeldung ist NICHT notwendig.

Evangelische Kirchengemeinde Beedenkirchen

Diakonie



Diakoniestation
 Südlicher Odenwald

Beraten Pflegen Begleiten

Wir pflegen und versorgen Sie in Ihrer
 häuslichen Umgebung in
 Fürth, Lautertal, Lindenfels, Rimbach
 und sind 24 Std. für Sie erreichbar.
 Rufen Sie uns an!

Bahnhofstr. 11, 64658 Fürth
Tel. 06253/932183, Fax 06253/932185
Email info@dssso.de

STARK FÜR ANDERE

Der Odenwald von oben: ein Rundflug vom Flugplatz Waldhorn bei Michelstadt

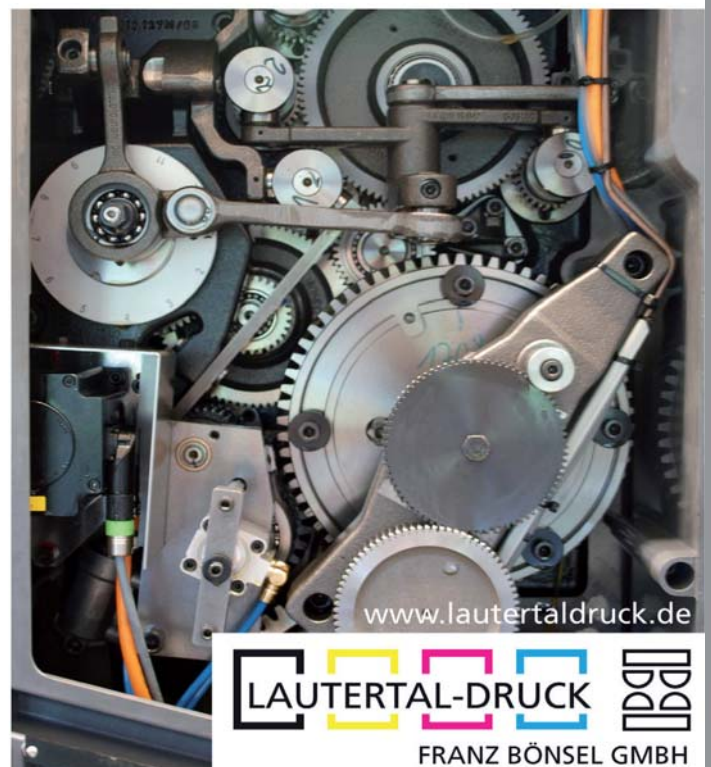


Ein besonderes Geschenk für nette Mitmenschen oder auch für sich selbst: ein Rundflug über den Odenwald. Mit einer Cessna 172 geht es los: je nach Tankfüllung und Gewicht des Piloten dürfen die drei Passagiere 190-200 kg wiegen. In 30 Minuten Flug lässt sich so einiges entdecken: die

Rundlingsform der Michelstädter Altstadt etwa, der Marbach-Stausee mit dem Himbächel-Viadukt und den Abbauaktivitäten des Sound of the forest Konzerts (oben rechts), die Burg Lindenfels mit Burgfest (oben links), das Seidenbacher Eck (unten links) - und viel viel Wald. Ein Blick über die Wälder zeigt übrigens Beruhigendes: der Odenwald hat nicht allzu viele kahle Stellen durch das Fichtensterben, meist handelt es sich um Rodungen. Allerdings auch großflächige Kahlschläge sind zu sehen. Die Cessna mit der Kennung D-ELPD fliegt nur bei passendem Wetter, es gibt jedoch Ausweichtermine. Der Aero-Club Odenwald Michelstadt e.V. am Flugplatz Waldhorn bei Michelstadt (Mitte links) nimmt gern Buchungen entgegen: 0175 690 1977 www.flugplatz-michelstadt.de Ihren eigenen Flug können Sie später auf <https://de.flightaware.com/live/flight/DELPD> sehen.



WENN BEI UNS ALLES RUND LÄUFT,
HABEN SIE DEN DURCHBLICK



21. September: Führungen in Lindenfels:

drei Stadtführungen mit Brigitte Dieffenbach, Infos: www.dblt.de Suchwort "Lindenfels: Stadtführungen"

15. September: Geotop des Jahres 2024

Der Brohmfels am Frankenstein, ein besonderes Gestein in den Magnetsteinen. Der quarzfreie Gabbro besteht aus calciumreichen Feldspäten und magnesium- und eisenreichen Mineralen wie Pyroxen und Olivin, die ihm seine fast schwarze Farbe verleihen. Um 14 Uhr findet die Feier in der Nähe der Burg Frankenstein statt. Infos: www.geo-naturpark.de